

III.

Beitrag

zu einem

Standortsverzeichniss der Phanerogamen

des

südöstlichen Holsteins

von

Justus J. H. Schmidt,

Lehrer an den Unterrichtsanstalten des Klosters St. Johannis in Hamburg.



Das vorliegende Verzeichniss umfasst die Pflanzen, welche von mir im Laufe der letzten 12 Jahre in dem Gebiete des Warder-See und in der Umgegend Segebergs gefunden worden sind. Nur in einzelnen Fällen, wo es sich um interessante Pflanzen handelte, wie z. B. bei *Linnaea borealis* Chron., *Viscum album* L., *Pirola rotundifolia* L. etc. hat der Verfasser es sich gestattet, über die Grenzen des oben bezeichneten Gebiets hinauszugehen.

Für die angegebenen Standorte ist der Verfasser zum grössten Theile allein verantwortlich. In vereinzeltten Fällen sind Pflanzen aufgeführt worden, die in dem genannten Gebiete gefunden sein sollen, aber nicht von mir beobachtet sind. Ich habe mir die Aufnahme derselben aber nicht versagen wollen, da die betreffenden Species mir seiner Zeit von Collegen eingeliefert worden sind und sich in meinem Herbar befinden, so z. B. *Bryonia alba* L. etc.

Dem Herrn Teege, Lehrer an der Wilhelmsschule in Segeberg, dem dieses Verzeichniss vorgelegen, ist Verfasser zu Dank verpflichtet, dem er hier Ausdruck verleihen möchte. Herr Teege hatte die Güte durch Angabe neuer Standorte ergänzend auf das Verzeichniss einzuwirken; die angegebenen Standorte sind durch ein T. bezeichnet.

Das Verzeichniss kann und will durchaus keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen. Es dürfte eine genauere Durchforschung der nächsten Umgebung Segebergs noch manchen neuen Standort und vielleicht auch noch verschiedene neue Species ergeben. Jede Mittheilung dieser Art, bezüglich Vervollständigung dieses Verzeichnisses, würde vom Verfasser mit Dank entgegengenommen werden.

Zum Schlusse möchte ich die Herren Botaniker auf eine Eigenthümlichkeit des Ihl-See bei Kl. Niendorf aufmerksam machen. Die Flora dieses Sees ist in einigen Jahren ausserordentlich reichlich vertreten durch viele seltenen Species, in andern Jahren dagegen arm an solchen. Es hängt dies nach meiner Ansicht, mit dem Wasserstande des betreffenden Sees zusammen. So wurde z. B. in den Jahren 1872 und 73 *Lobelia Dortmanna* L. in ungeheuren Mengen beobachtet,

dagegen fehlten fast gänzlich *Corrigiola littoralis* L und *Littorella lacustris* L. In den beiden genannten Jahren hatte der See einen hohen Wasserstand. Im Jahre 1875 bei mittlerem Wasserstand war die *Lobelia* in wenigen Exemplaren vertreten und endlich im Sommer 1876 bei niedrigem Wasserstande fehlte *Lobelia Dortmanna* L. fast gänzlich und waren *Corrigiola* und *Littorella* in Mengen vertreten. Ob der Wasserstand hier allein massgebend ist, bedürfte wohl einer genaueren Beobachtung.

Die Species des vorliegenden Verzeichnisses wurden bestimmt mit Hülfe nachbezeichneter Werke:

Borchmann, Holsteinische Flora, Kiel 1856.

Cürrie, Anleitung, Leipzig 1865.

Garcke, Flora von Nord- und Mitteldeutschland. Berlin 1863 und 1871.

Häcker, Lübeckische Flora, Lübeck 1844.

Laban, Flora Holsteins, Hamburg 1866.

Leunis, Synopsis und Schulnaturgeschichte.

Sonder, Flora Hamburgensis, Hamburg 1851.

Beitrag

zu einem

Standorts-Verzeichniss der Phanerogamen des südöstlichen Holsteins.

I. Dicotyledoneae.

Ranunculaceae.

1. *Clematis Vitalba*. L. Gemeine Waldrebe. 7—8. Angepflanzt: Bellevue bei Segeberg.
2. *Anemone nemorosa*. L. Buschwindröschen. 4—5. In Gebüsch und Laubwäldern gemein.
3. — *ranunculoides* L. Gelbes Windröschen. 5. In feuchten Gebüsch und Laubwäldern. Ziemlich häufig bei Strenglin (Wühren, Eeckmühl, Bornkamp etc.) Seltener bei Traventhal und im Hasenkrug bei Segeberg. Am Wege von Segeberg nach Wittenborn (T.)
4. — *pratensis*. L. Kleine Küchenschelle. 5. Auf sandigen Anhöhen. Selten. Am Gr. See bei Bellevue, Gr. Rönna. Am Wege von Segeberg nach Fahrenkrug (T.)
5. — *Pulsatilla*. L. Grosse Küchenschelle. 5. Sandige Hügel. Rönna (Borchmann). Sehr selten. 1873 ist ein Exemplar von mir gefunden worden am Wege von Gr. Rönna nach Schönböcken.
6. *Hepatica triloba*. Dill. Leberblümchen. 3—4. Wälder und Gebüsch. Selten. Im Hasenkrug bei Segeberg und in einem Gehölze bei Schlamersdorf.
7. *Myosurus minimus*. L. Kleinster Mäuseschwanz. 5—7. Auf Aeckern. Segeberg, Seminargarten, Gärten auf dem Schinderkamp. Strenglin.

8. *Batrachium hederaceum*. E. Mey. Epheublättriges Froschkraut. 5 — 7. Gewässer. Qual; Rönau. Strenglin.
9. — *aquatile*. E. Mey. Wasser-Froschkraut. 5 — 8. Ueberall in stehenden Gewässern.
10. — *hololeucum*. Lloyd. Reinweisses Froschkraut. 6 — 7. Selten. In einem Torfgraben bei Strenglin.
11. — *fluitans*. Wimm. Fluthendes Froschkraut. 6 — 8. Häufig in der Trave.
12. — *divaricatum*. Wimm. Spreizblättriges Froschkraut. 6 — 7. Gr. See bei Segeberg. Warde-See.
13. *Ranunculus tripartitus*. Nolte. Dreitheiliger Hahnenfuss. In einer Wassergrube vor dem Klüth-See 1873 gefunden.
14. — *reptans*. L. Schleichender Hahnenfuss. 6 — 8. Häufig am Ihl-See bei Klein Niendorf.
15. — *flammula*. L. Brennender Hahnenfuss. 6 — 9. Ueberall auf Wiesen, in Sümpfen und Gräben etc.
16. — *Lingua*. L. Grosser Hahnenfuss. 6 — 8. Sümpfe, Gräben etc. Segeberg, Strenglin, Wensin nicht selten.
17. — *auricomus*. L. Goldgelber Hahnenfuss. 4 — 5. Wiesen, Wälder und Gebüsche. Häufig.
18. — *acris*. L. Scharfer Hahnenfuss. 5 — 6. Auf Wiesen gemein.
19. — *lanuginosus*. L. Wolliger Hahnenfuss. 5 — 6. Schattige Wälder und Gebüsche. Häufig.
20. — *bulbosus*. L. Knolliger Hahnenfuss. 5 — 6. Häufig auf Aeckern und an Gräben.
21. — *repens*. L. Kriechender Hahnenfuss. 5 — 7. Aecker. Häufig bei Strenglin.
22. — *sceleratus*. L. Giftiger Hahnenfuss. 6 — 8. Häufig in Sümpfen und an feuchten Stellen.
23. — *Philonitis*. Ehr. Rauher Hahnenfuss. Selten. Lehmäcker bei Strenglin.
24. — *polyanthemus*. L. Vielblütiger Hahnenfuss. In Hölzungen bei Strenglin und Wensin.
25. *Ficaria ranunculoides*. Rth. Feigwurz. 4 — 5. Ueberall an feuchten Stellen, in Wäldern und Gebüschen.
26. *Caltha palustris*. L. Sumpf-Dotterblume. 4 — 5. Ueberall auf Wiesen.
27. *Helleborus viridis*. L. Grüne Niesswurz. 3 — 4. Verwildert im Park zu Traventhal.

Berberideae.

28. *Berberis vulgaris*. L. Gemeiner Sauerdorn. 5 — 6. In Hecken verwildert. Selten. Pronstorf. Travenbrücke bei Segeberg. (T.)

Nymphaeaceae.

29. *Nymphaea alba*. L. Weise Seerose. 6 — 8. Seen, Flüsse, Gräben. Warder-See. Klüth-See. Wensin im Burggraben; in der Trave von Travenort bis Oldesloe.
30. *Nuphar luteum*. Sm. Gelbe Teichrose. 6 — 8. Flüsse, Gräben, Seen. Häufig.

Papaveraceae.

31. *Papaver Argemone*. L. Sand-Mohn. 5 — 6. Sandige Aecker, Wege. Gemein.
32. — *dubium*. L. Zweifelhafter Mohn. 6 — 7. Aecker. Rönnau, Warder etc.
33. — *Rhoeas*. L. Klatschrose. 6 — 7. Aecker. Rönnau, Warder, Strenglin, Segeberg. (T.)
34. — *somniferum*. L. Schlaf-Mohn. 7 — 8. In Gärten verwildert.
35. *Chelidonium majus*. L. Schöllkraut. 5 — 8. Ueberall an Hecken, auf Schutthaufen etc.

Fumariaceae.

36. *Fumaria officinalis*. L. Gebräuchlicher Erdrauch. 6 — 9. Häufig in Gärten und auf Aeckern.
37. — *capreolata*. L. Rankender Erdrauch. 6 — 8. Selten. An der Kirchhofsmauer in Pronstorf.
38. *Corydalis cava*. Schwg. et K. Gemeine Hohlwurz. 4 — 5. Laubwälder. Nicht häufig. Irrgarten bei Traventhal; Strenglin, in einem kleinen Gebüsche in unmittelbarer Nähe des Dorfes; Pronstorf; Kagelsberg. (T.)
39. — *fabacea*. Pers. Bohnenfrüchtige Hohlwurz. 4 — 5. Gebüsche. Selten. Strenglin an mehreren Stellen; Vogelstange bei Segeberg.
40. — *pumila*. Host. Zwerg-Hohlwurz. 5. Gebüsche. Selten. Strenglin in demselben Gebüsche, in welchem *C. cava*. L. wächst.

Cruciferae.

41. *Nasturtium officinale*. R. Br. Gebräuchliche Brunnenkresse. 6 — 8. Häufig in Wassergräben.

42. *Nasturtium silvestre*. R. Br. Wilde Brunnenkresse. 6 — 7. An Gräben und auf Aeckern.
43. — *amphibium*. R. Br. Beidlebige Brunnenkresse. 6 — 8. Häufig in der alten Trave bei Strenglin.
44. — *palustre*. D. C. Sumpf. Brunnenkresse. 6 — 8. Feuchte Aecker, Gräben, Sümpfe.
45. *Barbarea vulgaris*. R. Br. Gemeines Barbarakraut. 5 — 6. Häufig auf Aeckern.
46. — *stricta*. Andr. Steifes Barbarakraut. 5 — 6. Aecker. Häufig bei Segeberg. (T.) Westerrade, Pronstorf.
47. — *arcuata*. Rchb. Bogiges Barbarakraut. 5 — 6. Aecker. Selten. Strenglin.
48. *Turritis glabra*. L. Kahles Thurmkraut. 6 — 7. Wege und Aeckerränder. Ziemlich häufig. Segeberg. Strenglin etc.
49. *Arabis hirsuta*. Scop. Rauhes Gänsekraut. 5 — 6. Sandige Aecker. Nicht häufig. Schackendorf
50. *Cardamine pratensis*. L. Wiesen-Schaumkraut. 4 — 6. Ueberall auf Wiesen.
51. — *amara*. L. Bitteres Schaumkraut. 5 — 6. Sumpfige Stellen. Nicht selten. Segeberg, an der Trave, Strenglin, Pronstorf.
52. — *sylvatica* Link. Wald-Schaumkraut. 5 — 7. Wälder. Selten. In den Kählen bei Strenglin.
53. — *parviflora*. L. Kleinblütiges Schaumkraut. 5 — 6. Feuchte Wiesen bei Traventhal. Sehr selten.
54. *Dentaria bulbifera*. L. Zwiebeltragende Zahnwurz. 5 — 6. Wälder. Sehr selten. In den Kählen bei Strenglin.
55. *Hesperis matronalis*. L. Nachtviole. 5 — 6. Verwildert auf dem Schinderkamp bei Segeberg.
56. *Sisymbrium officinale*. Scop. Gebräuchliche Rauke. 5 — 10. Sehr häufig auf Schutthäufen und in Dörfern.
57. — *Sophia*. L. Feinblättrige Rauke. 5 — 9. Ziemlich häufig in Dörfern, so in Strenglin, Garbeck etc.
58. — *Thalianum*. Gaud. Thals-Rauke. 4 — 5. Sandfelder. Segeberg.
59. *Alliaria officinalis*. Andryj. Knoblauchshederich. 5 — 6. Sehr häufig an Hecken und Wegen.
60. *Erysimum cheiranthoides*. L. Goldlackartiger Hederich. 5 — 8. Häufig auf Aeckern und Schutthäufen.
61. *Sinapis arvensis*. L. Acker-Senf. 6 — 9. Sehr häufig unter der Saat.

62. *Sinapis alba*. L. Weiser Senf. 6—9. Soll auf dem Segeberger Stadtfelde gefunden worden sein.
63. *Alyssum calycinum*. L. Kelchfrüchtiges Steinkraut. 5—6. Sandfelder. Häufig am Gr. See bei Segeberg.
64. *Lunaria biennis*. Mönch. Zweijährige Mondviole. Aus Gärten verwildert auf dem Schinderkamp bei Segeberg.
65. *Cochlearia Armoracia*. L. Meerrettig. 5—7. Häufig verwildert in Obstgärten.
66. *Camelina sativa*. Crntz. Gebauter Leindotter. 6—7. Pronstorf
67. — *dentata*. Pers. Gezählter Leindotter. 6—7. Unter dem Lein nicht selten.
68. *Draba verna*. L. Frühlings-Hungerblümchen. 3—5. Sandfelder gemein.
69. *Thlaspi arvense*. L. Acker-Täschelkraut. 6—7. Auf Aeckern häufig.
70. *Teesdalia nudicaulis*. R. Br. Nacktstengliger Bauernsenf. 4—5. Ueberall häufig auf Sandfeldern.
71. *Lepidium campestre*. R. Br. Feld-Kresse. 5—6. Brachäcker. Kl. Niendorf. Schackendorf.
72. *Capsella bursa pastoris*. Mönch. Hirtentäschel. 3—12. Ueberall in Gärten und auf Aeckern.
73. *Raphanus raphanistrum*. L. Hederich. 6—8. Aecker. Gemein.
74. — *sativus*. L. Rettig. 5—6. In Dörfern auf Schutthaufen oft verwildert.
75. *Neslia paniculata*. Desv. Rispiger Hohldotter. 5—6. Aecker. Ziemlich häufig. Strenglin etc.

Violarineae.

76. *Viola palustris*. — Sumpf-Veilchen. 5—6. Torfmoore und torfige Wiesen. Ziemlich häufig. Traventhal; Schackendorfer Moor; Strenglin; Pronstorf etc.
77. — *hirta*. L. Kurzhaariges Veilchen. 4—5. Gebüsch. Nicht häufig. Im Gehege Bornkamp bei Pronstorf.
78. — *odorata*. L. Wohlriechendes Veilchen. 4—5. Hecken und Gebüsch. Zum grössten Theil aus Gärten verwildert. Traventhal. Pronstorf im Park. Kagelsberg und an mehren anderen Stellen.
79. — *canina*. L. Hunds-Veilchen. 5—6. Wälder. Gebüsch etc. häufig.
80. — *var. ericetorum*. Zwischen Mötzen und Schafhaus.
81. — *var. montana*. Im Oholze bei Strenglin.

82. *Viola silvestris*. Lam. Wildes Veilchen. 4 — 5. Laubwälder. Wensin. Rohlstorf und Pronstorf.
 83. — *tricolor*. L. Dreifarbiges Veilchen. 4 — 19. Sandfelder. Häufig.
 84. — *var. arvensis*. Murr. Acker-Veilchen. 4 — 10. Sandfelder. Gemein.

Resedaceae.

85. *Reseda luteola*. L. Wau. 6 — 9. Sandfelder. Selten. Schackendorf.

Droseraceae.

86. *Drosera rotundifolia*. L. Rundblättriger Sonnenthaue. 7 — 8. Torfmoore. Häufig.
 87. — *longifolia*. Hayn. Langblättriger Sonnenthaue. 7 — 8. Torfsümpfe beim Klüth-See.
 88. — *intermedia*. Hayn. Mittlerer Sonnenthaue. 7 — 8. Torfsümpfe beim Klüth-See, Strenglin, Schackendorfer Moor.
 89. *Parnassia palustris*. L. Sumpf-Herzblatt. 7 — 8. Nasse Wiesen. Häufig.

Polygaleae.

90. *Polygala vulgaris*. L. Gemeine Kreuzblume. 6 — 7. Wegränder. Am Wege nach Traventhal; Gr. Rönnaue, Gnissau, Strenglin.
 91. — *comosa*. L. Schopfige Kreuzblume. 6 — 7. Trockne Anhöhen. Am grossen See hinter der Vogelstange bei Segeberg. (T.)
 92. — *depressa*. Wendenroth. Liegende Kreuzblume. 6 — 7. Torfboden. Schackendorfer Moor.

Sileneae.

93. *Dianthus deltoides*. L. Deltafleckige Nelke. 6 — 8. Häufig an der Chaussee nach Kl. Rönnaue und am Wege zum Kagelsberge.
 94. *Saponaria officinalis*. L. Gebräuchliches Seifenkraut. 7 — 8. Hecken, Zäune. Segeberg, Rönnaue, Strenglin.
 95. *Silene inflata*. Sm. Aufgeblasenes Leimkraut. 6 — 9. Wegränder. An der Chaussee zwischen Rönnaue und Krögsberg; Segeberger Kirchhof.
 96. — *nutans*. L. Nickendes Leimkraut. 6 — 7. Auf dem Gypsberge in Segeberg.

97. *Lychnis flos cuculi*. L. Kuckuks-Lichtnelke. 6 — 7. Häufig auf Wiesen.
98. *Viscaria vulgaris*. Roehling. Gemeine Pechnelke. 5 — 6. Häufig an Gräben und Wegen zwischen Segeberg und Kl. Niendorf, am Wege nach Traventhal.
99. *Melandryum album*. Gke. Weisse Lichtnelke. 5 — 8. Häufig an Wegen etc.
100. — *rubrum*. Gke. Rothe Lichtnelke. 5 — 7. Häufig in feuchten Wäldern und Gebüsch.
101. *Agrostemma Githago*. L. Kornraden. 6 — 7. Unter dem Getreide häufig.

Alsineae.

102. *Spergula arvensis*. L. Spergel, Acker Spark. 6 — 8. Häufig auf sandigen Feldern.
103. — *pentandra*. L. Fünfmänniger Spark. 4 — 5. Felder. Nicht selten. Strenglin, Rönnau etc.
104. — *nodosa*. L. Knotiger Spark. 7 — 9. Ihlsee bei Kl. Niendorf.
105. *Sagina procumbens*. L. Liegendes Mastkraut. 5 — 10. Häufig auf feuchten Aeckern.
106. — *erecta*. L. Aufrechtes Mastkraut. 4 — 5. Sandige Triften. Ihlsee bei Kl. Niendorf.
107. *Arenaria serpyllifolia*. L. Quendelblättriges Sandkraut. 5 — 7. Häufig auf sandigen Aeckern.
108. *Alsine rubra*. Wahlenberg. Rothe Miere. 6 — 8. Sandige Aecker. Nicht häufig. Segeberg und Kl. Rönnau.
109. *Moehringia trinervia*. Clairv. Dreinervige Moehringie. 5 — 6. Wälder, Gebüsch, Zäune. Häufig.
110. *Holosteum umbellatum*. L. Doldige Spurre. 4 — 5. Sandfelder. Auf den Aeckern zwischen dem gr. See und der Neustädter Chaussee bei Segeberg.
111. *Stellaria nemorum*. L. Wald-Sternmiere. 5 — 6. Wälder, Gebüsch. Ziemlich häufig. Pronstorf, Wühren bei Strenglin, Bisnitz etc.
112. — *media*. L. Mittlere Sternmiere. 3 — 10. Ueberall gemein.
113. — *Holostea*. L. Grossblumige Sternmiere. 5 — 6. Sehr häufig an Knicks und in Gebüsch.
114. — *glauca*. With. Meergrüne Sternmiere. 6 — 7. Sümpfe. Ziemlich häufig. Strenglin, Klüth-See, Schackendorfer Moor.

115. *Stellaria graminea*. L. Grasblättrige Sternmiere. 5 — 7. Häufig an Wällen.
116. — *uliginosa*. Murr. Sumpf-Sternmiere. 5 — 7. Sümpfe, feuchte Stellen. Nicht häufig. Strenglin.
117. *Malachium aquaticum*. Fries. Wasser-Weichling. 6 — 8. An feuchten Stellen nicht selten. Traventhal, Strenglin, Segeberg.
118. *Cerastium glomeratum*. Thuill. Geknäultes Hornkraut. 5 — 8. Häufig auf Aeckern.
119. — *semidecandrum*. L. Frühlings-Hornkraut. 4 — 6. Sandfelder beim Warder.
120. — *glutinosum*. Fr. Klebriges Hornkraut. 5 — 6. In Gärten häufig.
121. — *triviale*. Link. Gemeines Hornkraut. 5 — 8. Häufig an Wegen und auf Feldern.
122. — *arvense*. L. Acker-Hornkraut. 6 — 8. Wege und Triften nicht selten. Gr. und Kl. Rönau, Segeberg, Niendorf etc.

Elatineae.

123. *Elatine Hydropiper*. L. Pfefferfrüchtiger Tännel. 6 — 9. Ihlsee, Strenglin.
124. — *hexandra*. D. C. Sechsmänniger Tännel. 6 — 8. Ihlsee.

Linaceae.

125. *Linum catharticum*. L. Purgir Lein. 6 — 8. Wiesen. Häufig bei Traventhal, Strenglin etc.
126. *Radiola linoides*. Gmel. Zwergflachs. 7 — 8. Am Ihlsee, aber selten.

Malvaceae.

127. *Malva Alcea*. L. Siegmars Malve. 6 — 8. Wege und Hecken. Segeberg, Garbeck, Wensin und Strenglin.
128. — *rotundifolia*. L. Rundblättrige Malve. 6 — 9. Ueberall in Dörfern und an Zäunen.
129. — *silvestris*. L. Wilde Malve. 6 — 9. Wie vorige.

Tiliaceae.

130. *Tilia grandifolia*. Ehrh. Sommerlinde. 7. Angepflanzt.
131. — *parvifolia*. Ehrh. Winterlinde. 6 — 7. Angepflanzt.

Hypericineae.

132. *Hypericum perforatum*. L. Durchlöchertes Hartheu. 6 — 8. Ueberall an Wegen.

133. *Hypericum* var. *angustifolium*. Wühren bei Strenglin.
 134. — *humifusum*. L. Gestrecktes Hartheu. 6 — 9. Triften.
 Strenglin (selten); Schackendorf; Schieren.
 135. — *quadrangulum*. L. Vierkantiges Hartheu. 7 — 8.
 Hecken, Gebüsche ziemlich häufig.
 136. — *commutatum*. Nolte. Oholz bei Strenglin.
 137. — *tetrapterum*. Fr. Geflügeltes Hartheu. Feuchte Stellen
 nicht häufig. Gnissau; Strenglin; Schackendorf.
 138. — *hirsutum*. L. Rauhaariges Hartheu. 7 — 8. Gebüsch.
 Wälder. Selten. Segeberg (Borchmann).
 139. — *montanum*. L. Berg-Hartheu. 7 — 8. Gebüsch.
 Selten. Am Ufer des gr. See bei Segeberg.

Aceraceae.

140. *Acer canpestre*. L. Feld-Ahorn. 5. Hecken und Wälder.
 Häufig bei Strenglin.
 141. — *platanoides*. L. Spitzblättriger Ahorn. 5. Angepflanzt.
 Hamburger Chaussee.
 142. — *Pseudoplatanus*. L. Platanenblättriger Ahorn. 5 — 6.
 Angepflanzt und in Knicks. Häufig bei Pronstorf und
 Strenglin.

Hippocastaneae.

143. *Aesculus Hippocastanum*. L. Rosskastanie. 5 — 6. Ueberall
 angepflanzt.
 144. — *pavia*. L. Pavia. Hin und wieder angepflanzt.

Geraniaceae.

145. *Geranium phaeum*. L. Rothbrauner Storchschnabel. 5 — 7.
 Wälder und Gebüsch. Sehr selten. Im Parke bei
 Traventhal.
 146. — *palustre*. L. Sumpf-Storchschnabel. 6 — 8. Wiesen,
 Sümpfe, Gebüsch nicht selten. Mözen, Strenglin,
 Wensin (Laak). Pronstorf.
 147. — *pusillum*. L. Niedriger Storchschnabel. 6 — 9. Wege,
 bebaute Orte, ziemlich häufig.
 148. — *dissectum*. L. Zerschnittener Storchschnabel. 4 — 8.
 Häufig auf Aeckern.
 149. — *columbinum*. L. Tauben Storchschnabel. 6 — 7. Aecker,
 Schutthaufen nicht selten. Strenglin, Högersdorf.
 150. — *rotundifolium*. L. Rundblättriger Storchschnabel. 6 — 9.
 Lehmige Aecker selten. Dieckhof bei Strenglin.

151. *Geranium molle*. L. Weicher Storchschnabel. 5 — 9. Ueberall auf Aeckern und an Wällen.
 152. — *Robertianum*. L. Ruprechtskraut. 5 — 10. In Wäldern, Gebüsch und an Zäunen gemein.
 153. *Erodium cicutarium*. L'Herit. Reiherschnabel. 4 — 8. Aecker, Triften etc. gemein.
 154. — var. *pimpinellifolium*. Sm. Segeberg, am Wege nach Bellevue.

Balsamineae.

155. *Impatiens noli tangere*. L. Gemeines Springkraut. 6 — 8. Feuchte Stellen in Laubwäldern häufig. Wensin; Pronstorf; Strenglin etc.

Oxalideae.

156. *Oxalis Acetosella*. L. Gemeiner Sauerklee. 4 — 5. Ueberall in Laubwäldern und Gebüsch.
 157. — *stricta*. L. Steifer Sauerklee. 6 — 9. In Gärten als Unkraut; nicht häufig. Strenglin.
 158. — *corniculata*. L. Gehörnter Sauerklee. 5 — 8. Wie vorige, doch viel seltener. Strenglin.

Celastrineae.

159. *Evonymus europaea*. L. Gemeiner Spindelbaum. 5 — 6. Häufig in Knicks.

Rhamneae.

160. *Rhamnus cathartica*. L. Kreuzdorn. 5 — 6. In Knicks. Nicht häufig. Auf einem moorigen Walle bei Strenglin.
 161. — *Frangula*. L. Pulverholzbaum. 5 — 8. Feuchte Gebüsche und Wälder. Ziemlich häufig.

Papilionaceae.

162. *Ononis spinosa*. L. Dornige Hauhechel. 6 — 8. Sandfelder, Triften, Wege. Häufig an der Hamburg-Neustädter Chaussee.
 163. — *repens*. L. Kriechende Hauhechel. 7 — 9. Häufig auf sandigen Triften. Segeberg, Rönna, Warder.
 164. — *arvensis*. L. Acker-Hauhechel. 6 — 8. Wiesen, Triften. Selten. Soll an der Chaussee bei Mözen gefunden worden sein.
 165. *Sarothamnus scoparius*. Koch. Besenstrauch. 5 — 6. Sandfelder und Heiden gemein.
 166. *Genista anglica*. L. Englischer Ginster. 5 — 6. Häufig auf Heiden und Triften.

167. *Genista tinctoria*. L. Färber-Ginster. 6 — 8. Selten. An einem Wege bei Gr. Rönnaу.
168. *Medicago sativa*. L. Luzerne. 5 — 8. Angebaut und verwildert.
169. — *lupulina*. L. Hopfenklee. 5 — 7. Ueberall an Wegen, auf Triften etc. häufig.
170. *Melilotus officinalis*. Desr. Gelber Honigklee, Steinklee. 6—9. Auf Wiesen, an Ufern selten. Am gr. See bei der Vogelstange Segebergs.
171. — *albus*. Desr. Weissler Steinklee. 6 — 8. Wege, Triften nicht häufig. Westerrade, Chaussee zwischen Warder und Wensin.
172. *Trifolium pratense*. L. Wiesen-Klee. 5 — 8. Ueberall auf Wiesen und Triften.
173. — *medium*. L. Mittlerer Klee. 6 — 8. Wälder und Gebüsch. In Gebüsch am gr. See bei Segeberg; in den Wäldern Pronstorf, Wensins und Muggesfeldes.
174. — *arvense*. L. Acker-Klee. 6 — 8. Gemein auf sandigen Aeckern und an Wegen.
175. — *striatum*. L. Gestreifter Klee. 6 — 7. Trockne Triften und Hügel. An einer Anhöhe zwischen Kl. Niendorf und Schackendorf.
176. — *repens*. L. Kriechender Klee. 5 — 8. Ueberall gemein.
177. — *hybridum*. L. Bastard-Klee. 6 — 8. Häufig auf Wiesen.
178. — *agrarium*. L. Wald-Klee. 6 — 8. Wiesen, Triften etc. Auf der Koppel hinter der Bierhalle in Segeberg; auf der gr. Eekmühle bei Pronstorf.
179. — *procumbens*. L. Liegender Klee. 6 — 9. Sandige Felder und Triften häufig.
180. — *campestre*. Schreb. Feld-Klee. 6 — 8. Wie vorige, doch nicht so häufig.
181. — *filiforme*. L. Fadenförmiger Klee. 6 — 8. Aecker, Triften etc. gemein.
182. *Lotus corniculatus*. L. Gehörnter Schotenklee. 6 — 8. Wiesen, Gräben etc. häufig.
183. — *uliginosus*. Schrk. Sumpf-Schotenklee. 6 — 7. Wiesen, Gräben, Sümpfe häufig.
184. *Astragalus glycyphyllus*. L. Süssholzblättriger Tranganth. 6—7. Gebüsch. Hecken nicht selten. Segeberg; Högersdorf; Strenglin etc.
185. *Ornithopus perpusillus*. L. Kleinster Vogelfuss. 5 — 8. Auf sandigem Boden häufig. Segeberg, Kl. Rönnaу etc.

186. *Vicia Cracca*. L. Vogel-Wicke. 6 — 8. Gebüsch, Hecken häufig.
187. — *Faba*. L. Bohnen Wicke. 6 — 7. Ueberall angebaut.
188. — *sepium*. L. Zaun-Wicke. 5 — 8. Wälder, Gebüsch, Hecken gemein.
189. — *angustifolia*. Roth. Schmalblättrige Wicke. 6 — 8. Unter der Saat nicht selten. Rönna, Kl. Niendorf etc.
190. — *lathyroides*. L. Platterbsenartige Wicke. 4 — 5. Auf Hügeln und Triften. Segeberg am gr. See; Rönna, Strenglin etc.
191. *Ervum hirsutum*. L. Rauhhaarige Linse. 6 — 8. Häufig unter dem Getreide.
192. — *tetrasperum*. L. Viersamige Linse. 5 — 7. Aecker-ränder, Gebüsch selten. Strenglin; Segeberg am gr. See. An letzterer Stelle sehr selten.
193. *Lathyrus pratensis*. L. Wiesen-Platterbse. 6 — 7. Hecken, Gebüsch etc. gemein.
194. — *palustris*. L. Sumpf-Platterbse. 6 — 7. Feuchte Wiesen selten. Traventhal; Strenglin.
195. — *silvestris*. L. Wald-Platterbse. 6 — 8. Wegeränder, Gebüsch nicht selten. Segeberg, Strenglin.
196. *Orobus vernus*. L. Frühlings-Walderbse. 5 — 6. Wälder, Gebüsch selten. Im Gehege »Hüls« bei Wensin.
197. — *tuberosus*. L. Knollige Walderbse. 5 — 6. Wälder. Gebüsch ziemlich häufig.
198. — *niger*. L. Schwarze Walderbse. 6 — 7. Gebüsch, Wälder selten. Im Gebüsch beim gr. See bei Segeberg.

Amygdaleae.

199. *Prunus Padus*. L. Ahlkirsche. 5. In Gebüsch und Knicks häufig.
200. — *Cerasus*. L. Sauerkirsche. 5. In Gärten angepflanzt, in Knicks verwildert.
201. — *avium*. L. Süßkirsche. 4 — 5. Knicks und Wälder, namentlich häufig bei Pronstorf und Strenglin.
202. — *spinosa*. L. Schwarzdorn. 4 — 5. Ueberall in Knicks gemein.

Rosaceae.

203. *Spiraea Ulmaria*. L. Ulmen-Spierstaude. 6 — 8. Wiesen und Gräben häufig.
204. *Geum urbanum*. L. Gemeine Nelkenwurz. 6 — 8. Häufig auf Schutthäufen in Dörfern, an Mauern, Zäunen etc.

205. *Geum intermedium*. Ehr. Mittlere Nelkenwurz. 5 — 7. Wälder, Gebüsch selten. In der Eekmühl bei Strenglin.
206. — *rivale*. L. Bach-Nelkenwurz. 5 — 6. Wiesen, Wälder gemein.
207. *Rubus saxatilis*. L. Felsen-Himbeere. 6 — 7. In Wäldern bei Wensin und Pronstorf.
208. — *idaeus*. L. Gemeine Himbeere. 6 — 8. Wälder, Gebüsch etc. häufig.
209. — *caesius*. L. Acker-Brombeere. 6 — 8. Ackerränder, Gebüsch häufig.
210. — *fruticosus*. L. Gemeine Brombeere. 6 — 8. Hecken, Knicks etc. häufig.
211. — *affinis*. Weihe. Am Ufer des gr. See bei Segeberg.
212. — *Sprengelii*. Weihe et N. ab Es. 7 — 8. Ackerränder. Strenglin.
213. — *vulgaris*. Weihe. 6 — 7. An Zäunen, Hecken. Strenglin.
214. — *corylifolius*. Smith. Hecken. Högersdorf.
215. *Fragaria vesca*. L. Gemeine Erdbeere. 5 — 6. Wälder, Triften etc. gemein.
216. — *collina*. Ehrh. Hügel-Erdbeere. 5 — 7. Rasige Hügel, Wälder nicht häufig. Kl. Rönna. Strenglin.
217. — *elator*. Ehr. Hochstenglige Erdbeere. 5 — 6. Gräben und Wälder selten. An einem Feldwege, der sich vom Wege nach Wittenborn abzweigt.
218. *Comarum palustre*. L. Sumpf-Blutauge. 6 — 7. Sümpfe, Moore häufig.
219. *Potentilla anserina*. L. Gänse-Fingerkraut. 5 — 8. An Wegen und auf Triften gemein.
220. — *argentea*. L. Silberweisses Fingerkraut. 6 — 7. Wege, Schutt, Mauern häufig.
221. — *reptans*. L. Kriechendes Fingerkraut. 5 — 6. Hügel, Triften nicht häufig. Gr. See bei Segeberg.
222. — *Fragaria* Sm. Erdbeer-Fingerkraut. 4 — 5. Wälder, Gebüsch. Häufig bei Strenglin, namentlich im Wühren und in den Kählen.
223. *Tormentilla reptans*. Kriechende Rothwurz. 6 — 8. Trockene Triften. Segeberg; Kl. Rönna.
224. — *erecta*. L. Aufrechte Rothwurz. 6 — 8. Auf Torfmooren gemein.
225. *Agrimonia Eupatoria*. L. Gemeiner Odermennig. 6 — 9. An Wegen und in Gebüsch häufig.

226. *Agrimonia odorata*. Aiton. Wohlriechender Odermennig. 6—9. Gebüsch. Selten. Hinter dem Irrgarten bei Traventhal.
 227. *Rosa canina*. L. Hundsrose. 6. Ueberall in Hecken und Knicks.

Sanguisorbeae.

228. *Alchemilla arvensis*. Scop. Acker-Löwenfuss. 5—8. Auf sandigen Aeckern häufig, z. B. Schinderkamp bei Segeberg.
 229. — *vulgaris*. L. Frauenmantel. Löwenfuss. 5—6. Wiesen, Wege häufig.
 230. *Poterium Sanguisorba*. L. Gemeine Becherblume. 5—7. Auf Hügeln und Triften selten. Pronstorf.

Pomaceae.

231. *Crataegus Oxyacantha*. L. Gemeiner Weissdorn. 5. Ueberall in Hecken.
 232. — *monogyna*. Jacq. Einsamiger Weissdorn. 5—6. Wie vorige.
 233. *Pirus communis*. L. Birnbaum. 4—5. Selten. In Knicks verwildert.
 234. — *Malus*. L. Apfelbaum. 5. In Hölzungen und Knicks häufig.
 235. *Sorbus aucuparia*. L. Vogelbeere. 5—6. Angepflanzt und häufig in Knicks.

Onagraricae.

236. *Epilobium angustifolium*. L. Schmalblättriges Weidenröschen. 7—8. Wälder, Gebüsch etc. ziemlich häufig. Segeberg, Schackendorf, Strenglin etc.
 237. — *hirsutum*. L. Rauhaariges Weidenröschen. 6—8. Ufer, Gräben, feuchte Stellen nicht häufig. Westerrade; Garbeck; Strenglin.
 238. — *parviflorum*. Schreb. Kleinblütiges Weidenröschen. 7—8. Sümpfe, feuchte Stellen häufig.
 239. — *var. glabratum*. Strenglin.
 240. — *palustre*. L. Sumpf-Weidenröschen. 7—9. Sümpfe, Gräben ziemlich häufig.
 241. — *montanum*. L. Berg-Weidenröschen. 6—8. Wälder, Gebüsch etc. häufig.
 242. — *roseum*. Schreb. Rosenrothes Weidenröschen. 7—8. Feuchte Waldstellen selten. Im Gehege Bornkamp bei Pronstorf.

243. *Epilobium virgatum*. Fr. Ruthenförmiges Weidenröschen. 7 — 8. Feuchte Stellen selten. In der Eekmühle bei Strenglin.
244. *Oenothera biennis*. L. Zweijährige Nachtkerze. 6 — 8. Unbebaute Plätze, Aecker etc. nicht selten. Segeberg, Rönna, Strenglin.
245. *Circaea lutetiana*. L. Gemeines Hexenkraut. 6 — 8. Ueberall in Laubwäldern bei Wensin, Pronstorf etc.

Halarogaeae.

246. *Myriophyllum alterniflorum*. D. C. Wechselblättriges Federkraut. 5 — 7. Ihlsee bei Niendorf.
247. — *spicatum*. L. Aehrige Federkraut. 7 — 8. Stehende Gewässer häufig.
248. — *verticillatum*. L. Quirliges Federkraut. 7 — 8. Stehende Gewässer häufig.
- 248.a. — *pinnatifidum*.
- 248.b. — *pectinatum*. Die letztern Formen von *M. verticillatum* finden sich im Schackendorfer Moor.

Hippurideae.

249. *Hippuris vulgaris*. L. Tannenwedel. 7 — 8. In Gräben. Soll in den Gräben zwischen Traventhal und dem Irrgarten gefunden sein.

Callitrichineae.

250. *Callitriche vernalis*. Kütz. Frühlings-Wasserstern. 4 — 8. In Gräben, Teichen etc. häufig.
251. — *hamulata*. Kütz. Hakiger Wasserstern. 4 — 8. Wie vorige. Muggesfelde.
252. — *stagnalis*. Scop. Sumpf-Wasserstern. 4 — 8. Wie vorige. Strenglin.

Ceratophyllineae.

253. *Ceratophyllum demersum*. L. Rauhes Hornblatt. 7 — 9. Stehende Gewässer. Gr. Segeberger See; Ihl-See.
254. — *submersum*. L. Glattes Hornblatt. 7 — 9. Stehende Gewässer. Gr. Segeberger See.

Lythraeae.

255. *Lythrum Salicaria*. L. Gemeiner Weiderich. 6 — 9. Gräben, feuchte Stellen häufig.
256. *Peplis Portula*. L. Gemeiner Afterquendel. 7 — 9. Feuchter Sandboden. Selten. Gnissau; Ihl-See.

Cucurbitaceae.

257. *Bryonia dioica*. Jacq. Rothbeerige Zaunrübe. 6—9. In Hecken und Zäunen selten. An den Kirchhofsmauern in Segeberg und an den Gärten nach dem gr. See zu.
258. — *alba*. L. Schwarzbeerige Zaunrübe. 6—8. In Hecken. Soll in einem Garten in Mözen vorkommen.

Portulacaceae.

259. *Montia minor*. Gmel. Kleine Montie. 5. Feuchte Sandfelder, selten. Gr. Rönnau.

Paronychineae.

260. *Herniaria glabra*. L. Kahles Bruchkraut. 7—9. Sandiger Boden, nicht selten. Auf den Aeckern zwischen dem gr. See und der Chaussee bei Segeberg; Rönnau, Ihl-See.
261. *Corrigiola littoralis*. L. Ufer-Hirschsprung. 6—9. Feuchter Sandboden, selten. Im Ufersande des Ihl-See.

Scleranthaeae.

262. *Scleranthus annuus*. L. Jähriger Knäul. 6—10. Ueberall auf sandigem Boden gemein.
263. — *perennis*. L. Ausdauernder Knäuel. 6—8. Mit voriger Art, doch nicht so häufig. Am Wege nach dem Ihl-See; Segeberg; Warder etc.

Crassulaceae.

264. *Sedum maximum*. Sut. Grösste Fetthenne. 8—9. Wege, Hecken, Anhöhen häufig.
265. — *purpurescens*. Koch. Röthliche Fetthenne. 7—8. Wie vorige Art, aber selten. Warder.
266. — *acre*. L. Scharfe Fetthenne. 6—7. Sandfelder, Mauern etc. häufig.
267. — *reflexum*. L. Zurückgekrümmte Fetthenne. 6—7. Sandige Hügel. Zwischen Warder und Rönnau an einem sandigen Hügel.
268. *Sempervivum tectorum*. L. Dach-Hauslauch. 7—8. Auf Strohdächern angepflanzt z. B. in Strenglin.

Grossularieae.

269. *Ribes Grossularia*. L. Stachelbeere. 4. Ziemlich häufig an Knicks, namentlich bei Pronstorf und Strenglin.

270. *Ribes rubrum*. L. Johannisbeere. 4 — 5. Wie vorige und in Hölzungen.
271. — *alpinum*. L. Alpen-Johannisbeere. 4 — 5. Im Friedrichshain bei Pronstorf.
272. — *nigrum*. L. Schwarze Johannisbeere. 4 — 5. Feuchte Orte in Wäldern und in Hecken. Auf Wiesen bei Strenglin nicht selten.

Saxifrageae.

273. *Saxifraga granulata*. L. Körniger Steinbrech. 4 — 5. Wege, Triften etc. Sehr häufig an der Neustädter Chaussee.
274. *Chrysopenium alternifolium*. L. Wechselblättriges Milzkraut. 4 — 5. In feuchten Gebüsch etc. nicht selten. Strenglin a. m. Stellen; Hasenkrug bei Segeberg.
275. — *oppositifolium*. L. Gegenblättriges Milzkraut. 4 — 5. Wie vorige, doch viel seltener. Kückels; Wühren bei Strenglin.

Umbelliferae.

276. *Sanicula europaea*. L. Europäische Sanikel. 5 — 6. Laubwälder. Im Gehege Bornkamp bei Pronstorf. Muggesfelde. (T.)
277. *Hydrocotyle vulgaris*. L. Gemeiner Wassernabel. 7 — 9. Sumpfige und feuchte Stellen nicht selten. Schackendorfer Moor; Ihl-See; Strenglin.
278. *Astrantia major*. L. Grosse Sterndolde. 6 — 8. Hinter Reher's Holzhof in Segeberg verwildert.
279. *Bupleurum rotundifolium*. L. Rundblättriger Durchwachs. Auf Schutthaufen und in den Gärten der Altstadt Segebergs verwildert.
280. *Oenanthe fistulosa*. L. Röhrlige Rebendolde. 6 — 7. Gräben, Sümpfe ziemlich häufig.
281. — *Phellandrium*. Lam. Wasserfenchel. 7 — 8. Gräben und Sümpfe nicht selten.
282. *Conium maculatum*. L. Gefleckter Schierling. 7 — 8. Wege, Schutt, Hecken häufig.
283. *Heracleum Sphondylium*. L. Unechte Bärenklau. 6 — 8. Wälder, Gebüsch, Wege häufig.
284. *Daucus Carota*. L. Gemeine Möhre. 7 — 8. Wiesen, Wege, Triften sehr häufig.
285. *Torilis Anthriscus*. Gmel. Hecken-Borstendolde. 6 — 9. Wälder, Wege etc. häufig.

286. *Archangelica officinilis*. Hoffm. Gebräuchliche Engelwurz. 6—7. Sumpfwiesen. Selten. Strenglin; Traventhal.
287. — *Libanotis montana*. L. Gemeine Hirschwurz. 7—8. Hügel, Wege selten. Am gr. Segeberger See, auf der ersten Koppel hinter Bellevue, an der Chaussee bei Rönnau.
288. *Selinum palustre*. L. Sumpf-Silge. 7—8. Sumpfwiesen, Moore. Strenglin, im Wühren.
289. *Helosciadium repens*. L. Kriechender Sumpfschirm. 7—8. Ueberschwemmte Stellen, selten. Am Ufer des Ihl-See.
290. — *inundatum*. K. Ueberschwemmter Sumpfschirm. 6—7. Sümpfe und stehende Gewässer. Sehr selten. Bis jetzt nur in wenigen Exemplaren in einer Wassergrube bei Strenglin gefunden.
291. *Sium latifolium*. L. Breitblättriger Merk. 7—8. Gräben, Sümpfe häufig.
292. *Berula angustifolia*. K. Schmalblättrige Berle. 7—9. Quellen, Bäche, Gräben häufig.
293. *Angelica silvestris*. L. Wilde Waldwurz. 7—8. Wiesen, Wälder. Ziemlich häufig, namentlich im Wühren bei Strenglin.
294. *Cicuta virosa*. L. Giftiger Wasserschierling. 7—8. Sümpfe, Gräben etc. häufig.
295. *Aethusa Cynapium*. L. Garten Gleisse. 6—9. Gärten, Schutt etc. nicht selten. Häufig in Strenglin.
296. *Anthriscus silvestris*. Hoffm. Wilder Klettenkerbel. 5—6. An Wegen und Zäunen gemein.
297. — *vulgaris*. Pers. Gemeiner Kerbel. 5—6. Wege und Zäune. Viel seltener als die vorige. Strenglin.
298. *Chaerophyllum temulum*. L. Betäubender Kälberkropf. 6—7. Wege, Gebüsch, Hecken häufig.
299. *Anethum graveolens*. L. Gemeiner Dill. 7—8. In Gärten verwildert.
300. *Aegopodium Podagraria*. L. Geissfuss. 5—6. Ueberall in Gärten und an Zäunen.
301. *Pimpinella magna*. L. Grosse Bibernelle. 6—8. Wälder, Gebüsch selten. In den Kählen bei Strenglin und im Wühren.
302. — *Saxifraga*. L. Gemeine Bibernelle. 7—8. Hügel, Triften etc. Ziemlich häufig.
- 303 *Pastinaca sativa*. L. Gebauter Pastinak. 7—8. Wiesen, Wege etc. nicht selten. Segeberg; Warder, Strenglin etc.

304. *Carum Carvi*. L. Gemeiner Kümmel. 5 — 6. Nicht häufig auf Wiesen bei Strenglin.

Araliaceae.

305. *Hedera helix*. L. Gemeiner Epheu. 9 — 10. In Laubwäldern und Knicks gemein.

Cornaceae.

306. *Cornus sanguinea*. L. Rother Hartriegel. 5 — 6. In Knicks und Hölzungen nicht selten.

Caprifoliaceae.

307. *Adoxa Moschatellina*. L. Gemeines Moschuskraut. 4 — 5. Ueberall in schattigen Gebüschern gemein.
308. *Sambucus nigra*. L. Schwarzer Hollunder. 6 — 7. Ueberall in Knicks.
309. — *Ebulum*. L. Zwerg-Hollunder. 6. Kam früher im Seminargarten vor. Ob angepflanzt? Ist durch den Durchschnitt der Eisenbahn vernichtet.
310. *Viburnum Opulus*. L. Gemeiner Schneeball. 6. Ziemlich häufig in Knicks und Hölzungen z. B. im Gute Pronstorf.
311. *Lonicera Periclymenum*. L. Wildes Geissblatt. 6 — 8. Ueberall in Hecken und Gebüschern.
312. — *Xylosteum*. L. Gemeines Geissblatt. 5. In Hecken und Gebüschern nicht selten, an Stellen häufig. Strenglin, Segeberg etc.
313. *Linnaea borealis*. Crons. Nördliche Linnaea. 5 — 7. Laubwälder. Sehr selten. Soll im Gehölz bei Kückels vorkommen. (?)

Rubiaceae.

314. *Sherardia arvensis*. L. Acker Sherardie. 6 — 9. Auf sandigen und lehmigen Aeckern. Häufig bei Segeberg, Niendorf, Strenglin etc.
315. *Asperula odorata*. L. Waldmeister. 5 — 6. In Laubwäldern häufig.
316. *Galium Aparine*. L. Kletterndes Labkraut. 6 — 9. Hölzungen, Knicks, Gebüsch gemein.
317. — *uliginosum*. L. Morast-Labkraut. 5 — 7. Sümpfe, Torfmoore nicht selten. Klüth-See; Schackendorfer Moor; Strenglin.

318. *Galium pulustre*. L. Sumpf-Labkraut. 6 — 8. Häufig auf sumpfigen Wiesen.
 319. — *verum*. L. Wahres-Labkraut. 6 — 8. Hügel, Triften selten. Müssen.
 320. — *sylvaticum*. L. Wald-Labkraut. 6 — 8. Wälder, Gebüsche selten. In Gebüsch an der Trave.
 321. — *Mollugo*. L. Gemeines Labkraut. 6 — 8. Wiesen, Wege gemein.
 322. — *saxatile*. L. Stein-Labkraut. 6 — 8. Feuchte Heiden und Moore. Schackendorfer Moor und auf einem Moore bei Strenglin häufig.

Valerianeae.

323. *Valeriana dioica*. L. Kleiner Baldrian. 4 — 5. Feuchte Wiesen und Gebüsche häufig.
 324. — *officinalis*. L. Gebräuchlicher Baldrian. 6 — 7. Gräben, feuchte Gebüsche etc. häufig.
 325. *Valerianella olitaria*. Mönch. Gemüse Rapünzchen. 4 — 5. Sandfelder, Wegeränder ziemlich häufig. Segeberg, Rönna, Niendorf.
 326. — *dentata*. Poll. Gezähntes Rapünzchen. 6 — 8. Getreidefelder selten. Kl. Niendorf in der Nähe des Ihl-See; Segeberg, Strenglin, Warder.

Dipsaceae.

327. *Knautia arvensis*. Coult. Ackerskabiose. 6 — 8. Wiesen und Wegeränder häufig.
 328. *Succisa pratensis*. Mönch. Teufelsabbiss. 7 — 9. Wiesen. Häufig bei Strenglin; Wensin; Traventhal.

Compositae.

329. *Tragopogon pratensis*. L. Wiesen Bocksbart. 5 — 6. Wiesen. Triften nicht häufig. Segeberg; Traventhal.
 330. — *var. minor*. Auf dem Segeberger Gypsberg.
 331. *Scorzonera hispanica*. L. Spanische Haferwurz. 6 — 8. Verwildert in Gärten.
 332. *Hypochoeris radicata*. L. Langwurzelliges Ferkelkraut. 6 — 8. An Wegen und auf Triften häufig.
 333. — *glabra*. L. Kahles Ferkelkraut. 7 — 8. Selten. Sandige Aecker bei Mözen und beim Warder.
 334. *Hieracium pilosella*. L. Gemeines Habichtskraut. 5 — 8. Wege, Triften etc. gemein.

335. *Hieracium aurantiacum*. L. Safrangelbes Habichtskraut. Triften, Wege selten. An der Chaussee zwischen Segeberg und Kl. Rönnau.
336. — *murorum*. L. Mauer-Habichtskraut. 6 — 7. Wälder und Gebüsch. In den Kählen bei Strenglin.
337. — *sylvaticum*. Sm. Wald-Habichtskraut. 6 — 8. Wie vorige. Im Hüls bei Wensin; in den Kählen bei Strenglin.
338. — *boreale*. Fr. Nördliches Habichtskraut. 8 — 9. Wälder, Gebüsch häufig.
339. — *laevigatum*. Willd. Starres Habichtskraut. 7 — 8. Selten. An der Westseite des Schackendorfer Moores.
340. — *umbellatum*. L. Doldiges Habichtskraut. 7 — 8. Wälder. Triften etc. häufig.
341. *Sonchus oleraceus*. L. Gemüse Gänsedistel. 6 — 9. Aecker und Gärten gemein.
342. — *asper*. L. Rauhe Gänsedistel. 6 — 8. Wie vorige.
343. — *arvensis*. L. Acker-Gänsedistel. 6 — 8. Wie vorige.
344. *Arnoseris pusilla*. Gärten. Kleinster Lämmersalat. 6 — 8. Aecker. Zwischen Mözen und Wittenborn. Niendorf in der Nähe des Ihl-See.
345. *Thrinchia hirta*. Rth. Kurzhaariger Hundslattich. 6 — 8. Sandboden selten. Gr. Rönnau.
346. *Leontodon autumnalis*. Willd. Herbst-Pfaffenröschen. 7 — 8. Aecker, Triften etc. gemein.
347. — *hastilis*. L. Gabelhaariger Löwenzahn. 6 — 8. Wie vorige, aber selten. Steinkreuz bei Gnissau.
348. — *Taraxacum*. L. Gemeiner Löwenzahn. 5 — 8. Ueberall gemein.
349. *Prenanthes muralis*. L. Mauer-Hasenlattich. 7 — 8. In Wäldern, Gebüsch etc. häufig.
350. *Crepis paludosa*. Mönch. Sumpf-Pippau. 6 — 8. Sumpfige Wiesen und Gebüsch. Ziemlich häufig.
351. — *tectorum*. L. Dach-Pippau. 6 — 8. Aecker, Wege, Triften häufig.
352. — *virens*. Will. Grünlicher Pippau. 6 — 8. Wie vorige.
353. *Lampsana communis*. L. Gemeiner Rainkohl. 6 — 8. Hecken, Wege, Gräben häufig.
354. *Cichorium Intybus*. L. Gemeine Cichorie. 7 — 8. Wege selten. An der Chaussee nach Schackendorf.
355. *Carlina vulgaris*. L. Gemeine Eberwurz. 7 — 8. Wegeränder, Hügel ziemlich selten. Strenglin.

356. *Carduus crispus*. L. Krause Distel. 7 — 8. Wegeränder, Schutt, Dorfstrassen gemein.
357. *Cirsium lanceolatum*. Scop. Lanzettblättrige Kratzdistel. 7—8. Wegeränder, Aecker etc. gemein.
358. — *oleraceum*. Scop. Kohlartige Kratzdistel. 7 — 8. Wiesen häufig.
359. — *palustre*. Scop. Sumpf-Kratzdistel. 6 — 8. Wiesen, Gräben etc. häufig. Eine Varietät mit weissen Blüten kommt bei Strenglin vor.
360. — *arvense*. Scop. Acker-Kratzdistel. 7 — 8. Aecker, Wege, Schutt häufig.
361. *Lappa major*. Gärt. Grosse Klette. 7 — 8. Wege, Schutt, Dorfstrassen häufig.
362. — *minor*. D. C. Kleine Klette. 7 — 8. Wie vorige.
363. — *tomentosa*. Lam. Filzige Klette. 7 — 8. Mit den beiden vorigen zusammen,
364. *Bidens tripartita*. L. Dreitheiliger Zweizahn. 7 — 8. Gemein an feuchten Stellen.
365. — *cernua*. L. Nickender Zweizahn. 7 — 9. Feuchte Stellen. Nicht so häufig wie die vorige.
366. — *var. minima*. L. Ihlsee.
367. *Eupatorium cannabinum*. L. Hanfartiger Wasserdost. 7—8. Feuchte Orte, Gräben etc. häufig.
368. *Tussilago farfara*. L. Gemeiner Huflattich. 3—4. Auf lehmigen Aeckern gemein.
369. *Petasites officinalis*. L. Pestilenzwurz. 4 — 5. Gräben, Ufer selten. An der Trave bei der Herrenmühle.
370. *Senecio vulgaris*. L. Gemeines Kreuzkraut. 3 — 12. Ueberall in Gärten und auf Aeckern.
371. — *silvaticus*. L. Wald-Kreuzkraut. 7 — 8. Wälder, sandige Triften selten. Im Gehege Bornkamp bei Pronstorf.
372. — *viscosus*. L. Klebriges Kreuzkraut. 7 — 8. Sandige Felder, Ihl-See; Rönna.
373. — *Jacobaea*. L. Jakobs-Kreuzkraut. 7 — 8. Wiesen, Gräben, Wege häufig.
374. — *nemorensis*. L. Hain-Kreuzkraut. 7 — 8. Wälder selten. Im Gebüsch am Segeberger See. (1872.)
375. *Gnaphalium dioicum*. Zweihäufiges Ruhrkraut. 5 — 6. Hügel, Wege etc. selten. Am Wege nach dem Ihl-See.
376. — *arenarium*. L. Sand-Ruhrkraut. 7 — 8. Sandfelder, Hügel nicht häufig. Ihl-See; Warder.

377. *Gnaphalium uliginosum*. L. Sumpf-Ruhrkraut. 7—9. Feuchte Stellen auf Aeckern.
378. — *silvaticum*. L. Wald-Ruhrkraut. 7—8. Waldränder. Gebüsch nicht selten. In den Hölzungen bei Pronstorf.
379. *Filago germanica*. L. Deutsches Filzkraut. 7—9. Sandige Aecker, Hügel etc. häufig.
380. — *arvensis*. L. Acker-Filzkraut. 7—8. Sandige Aecker nicht selten, an Stellen häufig.
381. — *minima*. Fr. Kleinstes Filzkraut. 7—8. Auf feuchten sandigen Aeckern. Ihl-See, Warder.
382. *Artemisia Absinthium*. L. Bitterer Beifuss. 7—8. Unbebaute Orte, Dorfstrassen etc. Sehr häufig in Kl. Rönnau und in Kl. Niendorf.
383. — *campestris*. L. Feld-Beifuss. 7—8. Auf sandigen Wegen zwischen dem Ihl-See und Gr. Rönnau.
384. — *vulgaris*. L. Gemeiner Beifuss. 7—9. Ueberall an Zäunen und Wegen.
385. *Tanacetum vulgare*. L. Rainfarn. 6—10. Ueberall an Zäunen und Wegen.
386. *Pulicaria dysenterica*. Gärtner. Ruhr-Alant. 7—9. Feuchte Stellen selten. Klüth-See.
387. *Solidago Virga aurea*. L. Gemeine Goldruth. 7—9. Wälder. Triften, Hügel. Högersdorf, Wensin, Kählen bei Strenglin.
388. *Aster salignus*. Willd. Weidenblättrige Aster 8—9. Am gr. See bei Segeberg.
389. *Erigeron acre*. L. Scharfe Dürrwurz. 7—8. Aecker, Triften ziemlich häufig. Segeberg, Rönnau, Warder.
390. — *cannadense*. L. Canadische Dürrwurz. 6—8. Auf Aeckern und an Wegen ziemlich häufig. Segeberg, Warder.
391. *Cineraria palustris*. L. Sumpf-Aschenkraut. 6—7. Sümpfe selten. In den Sümpfen beim Klüth-See.
392. *Bellis perennis*. L. Gänseblümchen. 3—1. Ueberall auf trocknen Wiesen und an Wegen.
393. *Matricaria Chamomilla*. L. Echte Kamilla. 6—8. Nicht selten unter dem Getreide.
394. *Chrysanthemum segetum*. L. Saat-Wucherblume 7—8. Aecker. An Stellen sehr häufig, so auf den Aeckern Kl. Niendorfs.
395. — *Leucanthemum*. L. Weisse Wucherblume. 7—8. Gemein an Wegen und auf Triften.
396. — *inodorum*. L. Geruchlose Wucherblume. 6—8. Aecker, Wege häufig.

397. *Chrysanthemum Parthenium*. Pers. Mutterkrauts-Wucherblume.
In Dörfern verwildert.
398. *Anthemis arvensis*. L. Acker-Hundskamille. 7 — 8. Aecker,
Wege gemein.
399. *Achillea Ptarmica*. L. Bertramskraut. 7 — 9. Wiesen, feuchte
Stellen häufig.
400. — *Millefolium*. L. Gemeine Schafgarbe. 6 — 8. Gemein
an Wegen und auf Aeckern.
401. *Centaurea Cyanus*. L. Kornblume. 6 — 8. Gemein unter
dem Getreide.
402. — *Jacea*. L. Gemeine Flockenblume. 7 — 8. Wiesen,
Wege etc. häufig.
403. — *Scabiosa*. L. Skabiosen Flockenblume. 7 — 8. Aecker,
Wiesen etc. häufig.
404. — *phrygia*. L. Phrygische Flockenblume. 7 — 9. Wege,
Triften. Segeberg (Borchmann).

Lobeliaceae.

405. *Lobelia Dortmanna*. L. Dortmanns Lobelie. 7 — 8. Im Ihl-See
bei Niendorf.

Loranthaceae.

406. *Viscum album*. L. Weissler Mistelstrauch. 4 — 5. Ist bei
Heidmühlen auf Birken gefunden. (Nach einer Mittheilung
des Hrn. Walsberg in Segeberg). Am Wege von
Neumünster nach Segeberg. (Laban).

Campanulaceae.

407. *Jasione montana*. L. Berg-Jasione. 6 — 8. Häufig an Wegen
und Wällen.
408. *Phyteuma spicatum*. L. Aehriges Wald-Rapunzel. 5 — 7. In
Laubwäldern und Gebüsch häufig. Gebüsch am Sege-
berger See etc.
409. *Campanula rotundifolia*. L. Rundblättrige Glockenblume. 6 — 9.
Wege, Triften etc. häufig.
410. — *rapunculoides*. L. Rapunzelartige Glockenblume. 6 — 8.
Aecker, Gärten. Ziemlich häufig in Strenglin und Sege-
berg.
411. — *Trachelium*. L. Nesselblättrige Glockenblume. 7 — 8.
Wälder, Gebüsch häufig.
412. — *latifolia*. L. Breitblättrige Glockenblume. 7 — 8. Wälder
und Gebüsch selten. In diversen Hölzungen bei Pronstorf.

413. *Campanula patula*. L. Ausgebreitete Glockenblume. 6 — 7. Waldränder, Knicks, Wege, häufig. Segeberg, Strenglin etc.

Vaccinieae.

414. *Vaccinium Myrtillus*. L. Heidelbeere, Bickbeere. 5. In Laubwäldern und auf Moorboden. Häufig im Buchholze bei Wahlstedt.
415. — *uliginosum*. L. Sumpf-Heidelbeere. 5 — 6. Torfmoore selten. Am Klüth-See in ziemlich umfangreichen Gebüsch.
416. — *Oxycoccus*. L. Moosbeere. 5 — 6. Moorige Sümpfe ziemlich häufig. Schackendorfer Moor; Klüth-See; Strenglin.
417. *Andromeda polifolia*. L. Poleyblättrige Andromeda. 5 — 6. Torfmoore nicht häufig. Schackendorfer Moor; Klüth-See.

Ericaceae.

418. *Calluna vulgaris*. Salisb. Heidekraut. 8 — 10. Gemein auf Torfmooren und auf Heiden.
419. *Erica tetralix*. L. Sumpheide. 6 — 9. In torfigen Sümpfen häufig.

Hypopityaceae.

420. *Monotropa Hypopitys*. L. Fichtenspargel. 6 — 8. Wälder selten. In wenigen Exemplaren im Föhrenwalde am Kagelsberge gefunden. 1874.
421. *Pirola rotundifolia*. L. Rundblättriges Wintergrün. 6 — 7. Wälder, Gebüsche selten. Park bei Borstel.
422. — *minor*. L. Kleines Wintergrün. 7 — 8. Laubwälder selten. Gehölz bei Kückels.

Aquifoliaceae.

423. *Ilex aquifolium*. L. Stechpalme. 5 — 6. In Laubwäldern häufig.

Oleaceae.

424. *Ligustrum vulgare*. Gemeiner Liguster. 6 — 7. In Hecken.
425. *Fraxinus exelsior*. L. Esche. 6 — 7. Häufig in Dörfern und Wäldern.

Gentianeae.

426. *Erythraea Centaurium*. Pers. Gemeines Tausendgüldenkraut. 6 — 9. Triften, Wegeränder ziemlich häufig.
427. — *ramosissima*. Pers. Aestiges Tausendgüldenkraut. 7 — 8. Feuchter Sandboden selten. Ihl-See; Strenglin.

428. *Menyanthes trifoliata*. L. Dreiblättriger Fiebertkle. 5 — 6. Sümpfe, Moorgräben etc. ziemlich häufig. Schackendorfer Moor; Traventhal; Strenglin etc.
429. *Villarsia Nymphoides*. Vent. Villarsie. 5 — 7. In stehenden und langsam fliessenden Gewässern. Sehr selten. In der Trave zwischen Krems und Gr. Rönnau 1873 gefunden.

Polemoniaceae.

430. *Polemonium coeruleum*. L. Blaues Sperrkraut. 6 — 7. Verwildert am Abhange hinter dem Krankenhause in Segeberg. Dürfte 1875 durch Planierung vernichtet sein.

Convovulaceae.

431. *Convolvulus sepium*. L. Zaun-Winde. 7 — 8. Hecken, Zäune nicht häufig. Segeberg; Mözen.
432. — *arvensis*. L. Acker-Winde. 6 — 9. Ueberall an Wegen und auf Aeckern.
433. *Cuscuta europaea*. L. Europäische Flachsseide. 7 — 8. Häufig auf Nesseln, Hopfen etc. schmarotzend.
434. — *Epilinum*. Weihe. Flachsseide. 7 — 8. Nicht selten auf dem Lein. schmarotzend.
435. — *Trifolii*. Babington. Kleeseide. 7 — 9. Auf Klee schmarotzend. In den letzten Jahren häufig beobachtet.
436. — *Epythimum*. L. Quendelseide. 7 — 8. Auf Quendel, Heide etc. schmarotzend. Selten. Wittenborn.

Boragineae.

437. *Cynoglossum officinale*. L. Gebräuchliche Hundszunge. 5 — 6. An Wegen, auf Schutthaufen selten. Zwischen Gr. Rönnau und Krems.
438. *Anchusa officinalis*. L. Gebräuchliche Ochsenzunge. 6 — 8. Wege, Sandfelder nicht selten. Segeberg; Kl. Rönnau; Pronstorf; Strenglin etc.
439. *Lycopsis arvensis*. L. Acker-Krummhals. 6 — 9. Sandige Aecker, Schutthaufen häufig.
440. *Echium vulgare*. L. Gemeiner Natternkopf. 6 — 9. Sandfelder, Wegeränder selten. An der Chaussee beim Krögsberg; Strenglin; auf dem Seekamp bei Pronstorf.
441. *Pulmonaria officinalis*. L. Gebräuchliches Lungenkraut. 4 — 5. In Laubwäldern und Gebüschten häufig. Strenglin; Segeberg.

442. *Borago officinalis*. L. Gebräuchlicher Borretsch. 6 — 7. Auf Schutthaufen verwildert. Segeberg.
443. *Lithospermum arvense*. L. Acker-Steinsame. 4 — 6. Getreideäcker, Sandfelder ziemlich häufig. Segeberg; Niendorf; Warder etc.
444. — *officinale*. L. Gebräuchlicher Steinsame. 5 — 7. Wie vorige, aber viel seltener. Krögsberg. (1873.)
445. *Symphytum officinale*. L. Gemeine Beinwurz. 6 — 8. Gräben, feuchte Wiesen nicht selten. Ziemlich häufig bei Strenglin und Pronstorf.
446. *Myosotis palustris*. With. Sumpf-Vergissmeinnicht. 5 — 8. Feuchte Stellen und Gebüsche häufig.
447. — *caespitosa*. Schultz. Rasiges Vergissmeinnicht. 5 — 8. Feuchter Sandboden selten. Ihl-See.
448. — *intermedia*. Link. Mittleres Vergissmeinnicht. 4 — 6. Feuchte Aecker. Häufig bei Strenglin.
449. — *hispida*. Schlecht. Steifhaariges Vergissmeinnicht. 4 — 6. Hügel, Triften selten. An einem Hünengrabe bei Strenglin.
450. — *versicolor*. Sm. Verschiedenfarbiges Vergissmeinnicht. 5 — 6. Häufig auf Aeckern.
451. — *stricta*. Link. Steifes Vergissmeinnicht. Sandfelder gemein.
452. — *sylvatica*. Hoffm. Wald-Vergissmeinnicht. 5 — 8. Wälder selten. In den Kählen bei Strenglin.

Solaneae.

453. *Solanum nigrum*. L. Schwarzer Nachtschatten. 7 — 8. Gärten, Schutthaufen häufig.
454. — *humile*. Bernh. Niedriger Nachtschatten. 7 — 10. Wie vorige, aber selten. Strenglin.
455. — *Dulcamara*. L. Bittersüss. 6 — 8. An feuchten Gräben, in Gebüschen etc. häufig.
456. *Datura Stramonium*. L. Stechapfel. 7 — 8. Bebautes Land nicht häufig. Seminargarten in Segeberg.
457. *Hyoscyamus niger*. L. Schwarzes Bilsenkraut. 6 — 9. Wege, Schutt etc. selten. In der Altstadt und auf dem Gypsberge in Segeberg.
458. *Verbascum nigrum*. L. Schwarzes Wollkraut. 6 — 9. Wege, sandige Orte häufig.

459. *Verbascum Thapsus*. L. Kleinblättriges Wollkraut. 7 — 9.
Wie vorige, aber sehr selten. Am Abhange hinter dem
Krankenhouse in Segeberg.
460. — *Lychnitis*. L. Lichtnelkenartiges Wollkraut 7 — 8.
Selten. Im Garten des Landrathamts in Segeberg;
am Wege nach der Hölle. (T.)
461. *Scrophularia nodosa*. L. Knollige Braunwurz. 6 — 9. Feuchte
Gebüsch, Gräben etc. häufig.
462. — *aquatica*. L. Wasser-Braunwurz. 6 — 9. Wie vorige,
aber viel seltener. An der Trave bei der Herrenmühle;
an der Travenbrücke der Hamburger Chaussee. (T.)
463. *Linaria Elatine*. Mill. Spiessblättriges Leinkraut. 7 — 9.
Lehmige Aecker sehr selten. Auf einem Lehmacker
bei Strenglin. 1876.
464. — *Cymbalaria*. Mill. Eckiges Leinkraut. 6 — 8. An
Mauern selten. An der Steinmauer des Judenkirchhofes
in Segeberg.
465. — *vulgaris*. Mill. Gemeines Leinkraut. 7 — 9. Ueberall
auf Aeckern, an Wegen etc.
466. — *minor*. Desf. Kleines Leinkraut. 7 — 9. Auf Aeckern
und in Gärten selten. Strenglin.
467. *Antirrhinum Orontium*. L. Feld-Löwenmaul. 7 — 8. Aecker
nicht häufig. Strenglin; Warder; Kl. Niendorf.
468. *Digitalis purpurea*. L. Rother Fingerhut. 6 — 8. In Obst-
gärten verwildert.
469. *Veronica spicata*. L. Aehriger Ehrenpreis. 7 — 8. Sonnige
Hügel selten. Am Abhange bei der Vogelstange bei
Segeberg.
470. — *scutellata*. L. Schildsamiger Ehrenpreis. 5 — 9. In
Gräben und Sümpfen ziemlich häufig. Schackendorfer
Moor; Ihl-See; Strenglin; Klüth-See etc.
471. — *Anagallis*. L. Wasser-Ehrenpreis. 6 — 8. In Gräben
häufig.
472. — *Beccabunga*. L. Bach-Ehrenpreis. 6 — 8. In Gräben
und Sümpfen gemein.
473. — *Chamaedrys*. L. Gamander-Ehrenpreis. 5 — 6. Ueberall
gemein.
474. — *montana*. L. Berg-Ehrenpreis. 5 — 6. Feuchte Laub-
wälder nicht häufig. Irrgarten bei Traventhal; in den
Hölzungen Wensins und Pronstorfs.
475. — *officinalis*. L. Gebräuchlicher Ehrenpreis. 5 — 8. Heiden,
trockne Wälder etc. häufig.

476. *Veronica serpyllifolia*. L. Quendelblättriger Ehrenpreis. 4—10. Feuchte Stellen in Gärten und auf Aeckern häufig.
477. — *arvensis*. L. Feld-Ehrenpreis. 4—7. Gärten und Aecker gemein.
478. — *verna*. L. Frühlings-Ehrenpreis. 4—5. Sandfelder selten. Gr. Rönna in der Nähe des Moores; Ihl-See; Segeberg (Laban).
479. — *triphyllos*. L. Dreitheiliger Ehrenpreis. 4—5. Sandige Aecker. Häufig bei Segeberg und Kl. Niendorf; seltener bei Strenglin.
480. — *hederaefolia*. L. Epheublättriger Ehrenpreis. 3—5. Felder, Schutt etc. gemein.
481. — *agrestis*. L. Acker-Ehrenpreis. 3—10. Aecker. Hier und da häufig.
482. *Melampyrum pratense*. L. Wiesen-Wachtelweizen. 6—8. Wälder, Gebüsch häufig.
483. — *nemorosum*. L. Hain-Wachtelweizen. 7—8. Wälder, Gebüsch nicht selten. In den Knicks am Wege nach der Hölle; Kückels; Schlamersdorf etc.
484. *Pedicularis silvatica*. L. Wald-Läusekraut. 6—7. Moorige Wiesen. Häufig am Ihl-See; Schackendorfer Moor etc.
485. — *palustris*. L. Sumpf-Läusekraut. 6—7. Sümpfe, feuchte Stellen häufig.
486. *Rhinanthus minor*. Ehr. Kleiner Hahnenkamm. 6—7. Wiesen häufig.
487. — *major*. Ehr. Grosser Hahnenkamm. 5—8. Wie vorige.
488. *Euphrasia officinalis*. L. Gebräuchlicher Augentrost. 7—8. Triften, Wege, Wiesen häufig.
489. — *Odontites*. L. Rother Augentrost. 7—8. Auf Wiesen, feuchten sandigen Aeckern häufig.
490. *Lathraea squamaria*. L. Schuppenwurz. 4—5. Auf Haselwurzeln schmarotzend. Ziemlich häufig. Wühren bei Strenglin; Pronstorf im Park; Traventhal; Hasenkrug bei Segeberg.

Labiatae.

491. *Mentha aquatica*. L. Wasser-Minze. 6—9. An Gräben, Teichen, feuchten Stellen gemein.
492. — *arvensis*. L. Acker-Minze. 7—9. Gräben, feuchte Stellen gemein.
493. — *silvestris*. L. Wald-Minze. 7—8. Hecken, Gebüsch selten. Im Gebüsch am gr. Segeberger See; Strenglin.

494. *Mentha sativa*. L. Gebaute Minze. 7 — 8. Gräben, Sümpfe bei Strenglin.
495. *Lycopus europaeus*. L. Gemeiner Wolfsfuss. 6 — 8. Gräben, feuchte Gebüsche häufig.
496. *Ajuga reptans*. L. Kriechender Günsel. 6 — 7. Auf Wiesen und an Wegen gemein.
497. *Nepeta Cataria*. L. Gemeine Katzenminze. 7 — 8. Wege, Schutt selten. Strenglin.
498. *Glechoma hederacea*. L. Gemeine Gundelrebe. 4 — 6. An Zäunen und Wegen gemein.
499. *Betonica officinalis*. L. Gebräuchliche Betonie. 7 — 8. Gebüsche sehr selten. In einem Gebüsche bei Strenglin.
500. *Clinopodium vulgare*. L. Gemeine Wirbelborste. 6 — 9. Hecken, Gebüsch, Wälder häufig.
501. *Lamium amplexicaule*. L. Stengelumfassende Taubnessel. 4 — 9. Gärten und Aecker. Bei Segeberg häufig, sonst ziemlich selten.
502. — *album*. L. Weisse Taubnessel. 5 — 6. Hecken, Zäune, Schutt etc. gemein.
503. — *maculatum*. L. Gefleckte Taubnessel. 4 — 6. Feuchte Stellen in Laubwäldern, Gebüsche, Zäune etc. häufig.
504. — *purpureum*. L. Rothe Taubnessel. 3 — 10. Auf Aeckern und in Gärten gemein.
505. *Galeobdolon luteum*. Huds. Goldnessel. 5 — 6. In Hecken, Gebüschen, Wäldern gemein.
506. *Galeopsis Tetrahit*. L. Gemeiner Hohlzahn. 6 — 7. Wege, Schutt etc. gemein.
507. — *versicolor*. Curt. Bunter Hohlzahn. 7 — 8. Gebüsche, Hecken häufig.
508. — *ochroleuca*. Lam. Gelblichweisser Hohlzahn. 7 — 8. Sandige Aecker gemein.
509. — *Ladatum*. L. Acker-Hohlzahn. 7 — 8. Sandige Aecker häufig.
510. *Leonurus cardiaca*. L. Gemeines Herzgespann. 6 — 8. Hecken und Zäune, namentlich an Dorfstrassen ziemlich häufig. Segeberg; Rönna; Strenglin etc.
511. *Stachys arvensis*. L. Feld-Ziest. 7 — 8. Lehmige Aecker, Gemüseland ziemlich häufig. Segeberg; Strenglin.
512. — *silvatica*. L. Wald-Ziest. 6 — 8. Wälder, Gebüsch häufig.
513. — *palustris*. L. Sumpf-Ziest. 7 — 8. Feuchte Aecker, Gräben etc. häufig.

514. *Ballota nigra*. L. Schwarze Ballote. 6 — 9. An Zäunen, Knicks, Wegen häufig.
515. *Scutellaria galericulata*. L. Gemeines Helmkraut. 6 — 7. Feuchte Stellen, Ufer, Wälder, Sümpfe häufig.
516. *Prunella vulgaris*. L. Gemeine Brunelle. 6 — 9. Wegeränder, Weideäcker, Triften etc. häufig.
517. — *parviflora*. Poir. Ziemlich häufig bei Strenglin.
518. *Thymus Serpyllum*. L. Feld-Thymian. 6 — 9. Wege, Triften ziemlich häufig.
519. *Calamintha Acinos*. Clairv. Acker-Basilienquendel. 6 — 8. Sandige und steinige Orte sehr selten. Auf einem Felde bei Steinkreuz.

Verbenaceae.

520. *Verbena officinalis*. L. Gebräuchliches Eisenkraut. 7 — 9. Wege, Schutt nicht selten. Segeberg; Rönau; Strenglin.

Utricularieae.

521. *Utricularia vulgaris*. L. Gemeiner Wasserschlauch. 6 — 8. Moorgräben, stehende Gewässer, Sümpfe nicht selten. Schackendorfer Moor; in Wassergruben bei Strenglin.
522. — *neglecta*. Lehm. Uebersehener Wasserschlauch. Sümpfe sehr selten. In Torfsümpfen auf dem Schackendorfer Moor.
523. — *intermedia*. Hayne. Mittlerer Wasserschlauch. Sümpfe sehr selten. Bei Strenglin.
524. — *minor*. L. Kleiner Wasserschlauch. 6 — 8. Sümpfe selten. Schackendorfer Moor; Klüth-See.

Primulaceae.

525. *Trientalis europaea*. L. Europäischer Siebenstern. 5 — 7. Laubwälder und Gebüsche selten. In einem Knick beim Ihl-See; im Hüls bei Wensin; Gehölz bei Kückels. T.
526. *Lysimachia vulgaris*. L. Gemeine Lysimachie. 6 — 7. Sumpfige Wiesen, Moore, Gebüsch häufig.
527. — *thyrsiflora*. L. Straussblütige Lysimachie. 5 — 7. Ufer, Sümpfe selten. Gr. Segeberger See; Klüth-See.
528. — *nemorum*. L. Hain-Lysimachie. 6. Laubwälder. Häufig bei Pronstorf, Strenglin, Wensin etc.
529. — *Nummularia*. L. Kriechende Lysimachie. 6 — 7. Feuchte Wälle, Wiesen etc. häufig.

530. *Anagallis arvensis*. L. Acker-Gauchheil. 5 — 9. Ueberall auf Aeckern gemein.
531. — *caerulea*. Schreb. Blauer Gauchheil. 6 — 9. Aecker sehr selten. Steinkreuz bei Gnissau.
532. *Primula elatior*. Jacq. Hohe Schlüsselblume. 4 — 5. In Wäldern, Gebüsch und auf Wiesen gemein.
533. — *officinalis*. Jacq. Gebräuchliche Schlüsselblume. 5 — 6. Sehr selten. An den Chausseeböschungen bei Warder und Wensin. 1878 bei Warder nicht mehr beobachtet.
534. *Hottonia palustris*. L. Sumpf-Wasserfeder. 6 — 7. Gräben. Sümpfe, stehende Gewässer häufig.

Plantagineae.

535. *Plantago lanceolata*. L. Lanzettblättriger Wegerich. 5 — 8. Ueberall auf Triften und an Wegen gemein.
536. — *major*. L. Grosser Wegerich. 6 — 9. Wie vorige Art.
537. — *media*. L. Mittlerer Wegerich. 5 — 6. An Wegen und in Gärten selten. Strenglin; Gnissau.
538. *Litorella lacustris*. L. Sumpf-Strandling. 6 — 8. An Landseen und Teichen. Häufig am Ihl-See.

Chenopodiaceae.

539. *Chenopodium polyspermum*. L. Vielsamiger Gänsefuss. Bebaute Orte, Schutt. Wege nicht häufig. Strenglin; Schackendorf.
540. — *album*. L. Weisses Gänsefuss. 7 — 9. Ueberall auf Aeckern und an Wegen gemein.
541. — *rubrum*. L. Rother Gänsefuss. 7 — 8. Wege, Schutt nicht selten. Rönau.
542. — *Bonus Henricus*. L. Guter Heinrich. 5 — 8. Wege, Schutt, in Dörfern ziemlich häufig. Segeberg, Rönau, Strenglin etc.
543. — *hybridum*. L. Bastard-Gänsefuss. 7 — 8. Schutt, bebaute Orte selten. Traventhal.
544. — *glaucum*. L. Meergrüner Gänsefuss. 7 — 9. Wege, Schutt, feuchte Stellen nicht selten.
545. *Atriplex patulum*. L. Ausgebreitete Melde. 7 — 9. Wege, Schutt häufig.
546. — *latifolium*. L. Breitblättrige Melde. 7 — 9. Schutthäufen. In Gärten bei und in Strenglin.

Polygoneae.

547. *Rumex conglomeratus*. Murr. Geknäulter Ampfer. 6 — 8. Gräben, Ufer. Häufig bei Strenglin.
548. — *obtusifolius*. L. Stumpfblättriger Ampfer. 7 — 8. Wege, Aecker, Zäune gemein.
549. — *crispus*. L. Krauser Ampfer. 7 — 8. An Gräben und Wegen häufig.
550. — *Hydrolapathum*. Huds. Fluss-Ampfer. 7 — 8. Gräben, Sümpfe. Häufig in der alten Trave bei Strenglin.
551. — *nemorosus*. Schrad. Hain-Ampfer. 6 — 8. Feuchte Wälder. Im Gehege Bornkamp bei Pronstorf.
552. — *pratensis*. M. et K. Wiesen-Ampfer. 6 — 9. Feuchte Wiesen bei Strenglin.
553. — *maximus*. Schreb. Grösster Ampfer. 5 — 6. Flussufer. An diversen Stellen an der Trave.
554. — *Acetosa*. L. Gemeiner Ampfer. 5 — 6. Gemein auf Wiesen und in Wäldern.
555. — *Acetosella*. L. Kleiner Ampfer. 6 — 7. Häufig auf Sandfeldern bei Segeberg, Kl. Niendorf etc.
556. *Polygonum Bistorta*. L. Wiesen-Knöterich. 6 — 7. Wiesen. Häufig bei Mözen und Traventhal.
557. — *amphibium*. L. Wasser-Knöterich.
α natans. Moench. In Seen, Teichen. Ihl-See, Segeberger See, Warder See.
β terrestre. Lurs. Feuchte Aecker etc. häufig.
558. — *lapathifolium*. L. Ampferblättriger Knöterich. 7 — 9. Gemein auf Aeckern, an Gräben etc.
559. — *Persicaria*. L. Gemeiner Knöterich. Schutt, Wege etc. häufig.
560. — *minus*. Huds. Kleinster Knöterich. 7 — 9. Feuchter Sandboden. Gr. Rönna in der Nähe des Moores.
561. — *Hydropiper*. L. Wasserpfeffer. 7 — 9. Gräben, feuchte Stellen gemein.
562. — *aviculare*. L. Vogel-Knöterich. 6 — 9. An Wegen gemein.
563. — *Convolvulus*. L. Winden-Knöterich. 7 — 9. Aecker, Gärten häufig.
564. — *dumetorum*. L. Hecken Knöterich. 7 — 10. Zäune, Hecken, Gebüsch selten. Pronstorf, Strenglin.
565. — *Fagopyrum esculentum*. Moench. Buchweizen. 6 — 8. Aecker.

566. *Polygonum tartaricum*. L. Gaertn. Tartarischer Buchweizen.
Unter vorigem häufig als Unkraut, namentlich bei Segeberg und Kl. Niendorf.

Euphorbiaceae.

567. *Euphorbia Esula*. L. Gemeine Wolfsmilch. 6 — 7. Sandfelder selten. Bellevue bei Segeberg.
568. — *Cyparissias*. L. Cypressen-Wolfsmilch. 5 — 7. Sandige Stellen selten. Kirchhof in Segeberg.
Nr. 567 und 68 dürften angepflanzt und verwildert sein.
569. — *palustris*. L. Sumpfs-Wolfsmilch. 5 — 6. Feuchte Wiesen sehr selten. Auf einer Wiese bei Traventhal.
570. — *helioscopia*. L. Sonnenwendige Wolfsmilch. 6 — 9. Häufig in Gärten und auf Aeckern.
571. — *Peplus*. L. Garten-Wolfsmilch. 7 — 10. Ueberall in Gärten gemein.
572. *Mercurialis perennis*. L. Ausdauerndes Bingelkraut. 4 — 5. In Laubwäldern, Gebüsch etc. häufig.
573. — *annua*. L. Jähriges Bingelkraut. 6 — 9. In Gärten. Segeberg, namentlich im Seminargarten.

Urticaceae.

574. *Urtica urens*. L. Brennessel. 5 — 9. Schutt, Zäune, Gärten gemein.
575. — *dioica*. L. Zweihäusige Brennessel. 6 — 9. An Zäunen und in Wäldern gemein.
576. *Humulus Lupulus*. L. Hopfen. 7 — 9. Hecken, Zäune häufig.
577. *Cannabis sativa*. L. Hanf. 7 — 8. Angebaut.

Ulmaceae.

578. *Ulmus effusa*. Willd. Flatter-Ulme. 3 — 4. Angepflanzt. Am Seminarplatz in Segeberg.
579. — *campestris*. L. Feld-Ulme. 3 — 4. Angepflanzt in Alleen und Dörfern.

Cupuliferae.

580. *Fagus silvaticus*. L. Buche. 5. Ueberall in Laubwäldern.
581. *Quercus pedunculata*. Ehrh. Sommer-Eiche. 5. In Laubwäldern.
582. — *sessiliflora*. Sm. Winter-Eiche. 5. Wie vorige, aber seltener.
583. *Corylus Avellana*. L. Gemeiner Haselstrauch. 2 — 4. Ueberall in Knicks und Hölzungen.

584. *Carpinus Betulus*. L. Hain-Buche. 5. In Knicks und Wäldern häufig.
585. *Salix pentandra*. L. Lorbeerweide. 5 — 6. In feuchten Wäldern, Moore etc. nicht häufig. Westerade, Pronstorf.
586. — *fragilis*. L. Bruchweide. 5. In Dörfern und an Wegen häufig.
587. — *alba*. L. Weisse Weide. 4 — 5. In Dörfern und in Knicks.
588. — *amygdalina*. L. Mandelweide. 4. Ufer, feuchte Stellen nicht häufig. Westerade, Strenglin.
589. — *viminalis*. L. Korbweide. 4. An feuchten Stellen häufig.
590. — *cinerea*. L. Graue Weide. 4. Wiesen, Knicks häufig.
591. — *Caprea*. L. Sohl-Weide. 3 — 4. In Knicks gemein.
592. — *aurita*. L. Geöhrte Weide. 4 — 5. Feuchte Gebüsche, Torfsümpfe. Strenglin; Schackendorfer Moor.
593. — *repens*. L. Kriechende Weide. 4 — 5. Sandige Triften, Moore etc. häufig. Schackendorfer Moor, Ihl-See, Strenglin.
594. — *rosmarinifolia*. L. Rosmarinblättrige Weide. 4 — 5. Torfboden selten. Auf einem kleinen Moore bei Strenglin.
595. *Populus tremula*. L. Zitterpappel. 3 — 4. In Hölzungen, Knicks etc. häufig.
596. — *alba*. L. Silberpappel. 4. Angepflanzt.
597. — *nigra*. L. Schwarzpappel. 4. Angepflanzt.
598. — *pyramidalis*. Rozier. Pyramidenpappel. 4. Angepflanzt.
599. — *monilifera*. Ait. Rosenkranzpappel. 4 — 5. Angepflanzt beim Warder und in Strenglin.
600. *Betula alba*. L. Gemeine Birke. 4 — 5. In Hölzungen häufig.
601. — *pubescens*. Ehrh. Weichhaarige Birke. 5. Seltener wie vorige. In Knicks bei Fahrenkrug.
602. *Alnus glutinosa*. Gaertn. Gemeine Erle. 3 — 4. Ueberall gemein in feuchten Hölzungen und Knicks.

II. Gymnospermae.

Coniferae.

603. *Juniperus communis*. L. Gemeiner Wachholder. 5 — 6. Angepflanzt.
604. *Taxus baccata*. L. Gemeiner Eibenbaum. 4 — 5. Angepflanzt.
605. *Pinus silvestris*. L. Gemeine Föhre. 5 — 6. In Wäldern.
606. — *excelsa*. Lk. Gemeine Fichte. 5 — 6. In Wäldern überall.

607. *Pinus Picea*. L. Weiss-Tanne. 5. In Wäldern angepflanzt.
 608. — *Strobus*. L. Weymuths-Kiefer. 5. In Wäldern angepflanzt.
 609. *Larix europaea*. D. C. Lärchen-Tanne. 4 — 5. Angepflanzt
 in Wäldern.

III. Monocotyledoneae.

Hydrocharideae.

610. *Hydrocharis morsus ranae*. L. Gemeiner Froschbiss. 7 — 8.
 Gräben und Sümpfen häufig.
 611. *Stratiotes aloides*. L. Aloeblättrige Wasserscheere. 6 — 8.
 In stehenden Gewässern ziemlich häufig. Traventhal;
 Strenglin; Pronstorf.

Alismaceae.

612. *Alisma Plantago*. L. Gemeiner Froschlöffel. 6 — 9. Ueberall
 in Sümpfen, Teichen, Gräben.
 613. *Sagittaria sagittaeifolia*. L. Gemeines Pfeilkraut. 7 — 8. In
 Flüssen und Gräben. Trave; Bisnitz und Gräben bei
 Strenglin häufig.

Butomeae.

614. *Butomus umbellatus*. L. Doldenblütiger Wasserliesch. 6 — 8.
 In Seen und Gräben. Segeberger See; Warder See;
 Gräben bei Strenglin.

Juncagineae.

615. *Triglochin palustre*. L. Sumpf-Dreizack. 6 — 9. Sümpfe,
 Moorwiesen. Häufig auf Wiesen bei Strenglin; Hö-
 gersdorf.

Potameae.

616. *Potamogeton natans*. L. Schwimmendes Laichkraut. 6 — 7.
 Teiche, Gräben, Wassergruben gemein.
 617. — *oblongus*. Viv. Längliches Laichkraut; 7 — 8. Gräben,
 Sümpfe selten. In Wassergräben zwischen Pronstorf
 und Westerrade.
 618. — *fluitans*. Rth. Flutendes Laichkraut. 7 — 8. An verschie-
 denen Stellen in der Trave.
 619. — *rufescens*. Schrad. Röthliches Laichkraut. 7 — 8. In
 einer Mergelgrube bei Pronstorf.

620. *Potamogeton heterophyllus*. Schreb. Verschiedenblättriges Laichkraut. 6 — 8. In der Trave zwischen Segeberg und Högersdorf.
621. — *lucens*. L. Spiegelndes Laichkraut. 6 — 8. Selten im Ihl-See und Warder-See.
622. — *perfoliatus*. L. Durchwachsenes Laichkraut. 7 — 8. Im Pronstorfer See.
623. — *crispus*. L. Krauses Laichkraut. 6 — 8. In Teichen, Seen und Flüssen nicht selten. Trave, Mühlen-
teich in Strenglin etc.
624. — *pusillus*. L. Kleines Laichkraut. 7 — 8. Wie vorige, aber seltener. In der Bisnitz kurz vor der Mündung in den Pronstorfer See.
625. — *caespitosus*. Nolte. Rasiges Laichkraut. 7 — 8. In einem Wassergraben bei Strenglin.
626. — *trichoides*. Ch. und Schl. Haarähnliches Laichkraut. 7 — 8. In mehren Gräben bei Strenglin.
627. — *pectinatus*. L. Fadenblättriges Laichkraut. 6 — 8. Im Segeberger See; in der Trave bei der Herrenmühle.
628. *Elodea canadensis*. Rich. Wasserpest. Tauchte vor einigen Jahren im Mühlenteiche zu Strenglin auf. Ist jetzt dort verschwunden.

Lemnaceae.

629. *Lemna polyrrhiza*. L. Vielwurzelige Teichlinse. 6 — 7. Stehende Gewässer. In einer Wassergrube bei Traventhal.
630. — *trisulca*. Gekreuzte Teichlinse. 5 — 7. Häufig in stehenden Gewässern.
631. — *minor*. L. Kleine Teichlinse. 5 — 7. Ueberall in Gräben und Teichen.
632. — *gibba*. Buckelige Teichlinse. 5 — 7. Wie vorige, aber selten. In Mergelgruben bei Strenglin.

Typhaceae.

633. *Typha latifolia*. L. Breitblättriger Rohrkolben. 6 — 7. Stehende Gewässer, Sümpfe nicht selten. Klüth-See; Wensin; Strenglin etc.
634. — *angustifolia*. L. Schmalblättriger Rohrkolben. Wie vorige, aber seltener. Strenglin.
635. *Sparganium ramosum*. Huds. Aestiger Igelkolben. 6 — 8. Gräben, Sümpfe, etc. selten. In der alten Trave bei Strenglin.

636. *Sparganium simplex*. Huds. Einfacher Igelkolben. 6—8. Wie vorige, aber viel häufiger.
 637. — *natans*. L. Schwimmender Igelkolben. 7—9. Torfsümpfe selten. In den Sümpfen beim Klüth-See und im Oholze bei Strenglin.

Aroideae.

638. *Arum maculatum*. L. Gefleckter Aron. 5—6. In feuchten Gebüsch und Wäldern häufig. In Gebüsch an der Trave; Traventhal; Strenglin; Pronstorf etc.
 639. *Calla palustris*. L. Sumpf-Schlangenkraut. 5—6. In Sümpfen selten. In einer Torfgrube auf dem Schackendorfer Moor.

Orchideae.

640. *Orchis mascula*. L. Männliches Knabenkraut. 5—7. Wiesen selten. Auf einer Torfwiese bei Strenglin; Segeberg. (T.)
 641. — *maculata*. L. Geflecktes Knabenkraut. 6—7. Wiesen, Gebüsch häufig.
 642. — *latifolia*. L. Breitblättriges Knabenkraut. 5—6. Wiesen, Gebüsch etc. häufig.
 643. — *angustifolia*. Wimm et Grab. Schmalblättriges Knabenkraut. 6—7. Feuchte Wiesen. Strenglin.
 644. *Platanthera bifolia*. Rchb. Zweiblättriges Breitkölbchen. 6—7. Wälder, Gebüsch häufig.
 645. — *chlorantha*. Cust. Grünliches Breitkölbchen. 6—7. Wie vorige.
 646. *Epipactis latifolia*. All. Breitblättrige Sumpfwurz. 7—8. Wälder, Gebüsch nicht häufig. In den Kählen bei Strenglin.
 647. — *viridiflora*. Rchb. Grünblütige Sumpfwurz. 7—8. Wie vorige. Im Benthinholze bei Strenglin.
 648. — *palustris*. Crantz. Gemeine Sumpfwurz. 7—8. Moore selten. Auf einem kleinen Moore bei Strenglin.
 649. *Listera ovata*. R. Br. Eiblättriges Zweiblatt. 6—8. Wälder, Gebüsch nicht häufig. Bisnitzholz bei Schieren; Hüls bei Wensin; Wühren bei Strenglin.
 650. *Neottia nidus avis*. Rch. Gemeines Vogelnest. 5—7. Wälder sehr selten. In den Kählen bei Strenglin und im Benthinholze (1878) daselbst.
 651. *Malaxis Loeselii*. Sw. Zweiblättriges Weichkraut. Sümpfe sehr selten. 1873 in einem Exemplar auf dem Schackendorfer Moor gefunden.

Irideae.

652. *Iris Pseud-Acorus*. L. Wasser-Schwertlilie. 6 — 7. Sümpfe, Gräben, Ufer häufig.

Amaryllideae.

653. *Galanthus nivalis*. L. Schneeglöckchen. 2 — 3. In Obstgärten verwildert.

Smilacaeae.

654. *Paris quadrifolia*. L. Vierblättrige Einbeere. 5 — 6. In feuchten Laubwäldern und Gebüschern ziemlich häufig. Im Gehege Bornkamp bei Pronstorf; in der Eeckmühle bei Strenglin; Hasenkrug bei Segeberg. (T.)
655. *Polygonatum multiflorum*. All. Vielblütige Maiblume. 5 — 6. Schattige Wälder und Gebüsche häufig.
656. *Majanthemum bifolium*. D. C. Zweiblättrige Schattenblume. 6. Laubwälder und Gebüsche häufig.
657. *Convallaria majalis*. L. Wohlriechende Maiblume. 5 — 6. Schattige Wälder und Gebüsche ziemlich häufig. In den Gebüschern am See und an der Trave bei Segeberg; Schackendorfer Moor; Hüls bei Wensin etc.

Liliaceae.

658. *Tulipa silvestris*. L. Wilde Tulpe. 5 — 6. Wälder und Gebüsche selten. Traventhal. Niemals blühend gefunden.
659. *Ornithogalum umbellatum*. L. Doldiger Milchstern. 5 — 6. Feuchte Aecker und Wiesen. Auf dem Schinderkamp bei Segeberg; Högersdorf. (T.)
660. *Gagea lutea*. Schult. Gelber Goldstern. 4 — 5. Wälder, Gebüsche, Knicks häufig.
661. — *spathacea*. Schult. Scheidiger Goldstern. 4 — 5. Feuchte Wälder nicht häufig. Wühren und Eeckmühle bei Strenglin.
662. — *minima*. Schult. Kleinster Goldstern. 4 — 5. Wälder und Gebüsche selten. Wühren bei Strenglin.
663. *Allium Schoenoprasum*. L. Schnittlauch. 6 — 8. Verwildert in Obstgärten.
664. — *Scorodoprasum*. L. Schlangen-Lauch. 6 — 8. Wiesen und Gebüsch selten. Im Gehölze bei Traventhal.
665. — *vineale*. L. Weinberg-Lauch. 7 — 8. Sandige Aecker und Triften. Am hohen Ufer bei Högersdorf.

666. *Muscari botryoides*. Mill. Muskathyacinthe. 5. Auf einer Wiese nahe der Mönchmühle in Segeberg. Verwildert.

Juncaceae.

667. *Juncus conglomeratus*. L. Geknäulte Binse. 6 — 7. Häufig an feuchten Stellen.
 668. — *effusus*. L. Flatter-Binse. 6 — 8. Wie vorige.
 669. — *glaucus*. Ehrh. Meergrüne Binse. 6 — 8. Feuchte Stellen. Segeberger See; Warder-See; Ihl-See.
 670. — *filiformis*. L. Fadenförmige Binse. 6 — 7. Feuchte Stellen. Strenglin.
 671. — *obtusiflorus*. Ehrh. Stumpfblütige Binse. 7 — 8. Feuchte Stellen. Strenglin.
 672. — *acutiflorus*. Ehrh. Spitzblütige Binse. 7 — 8. Wie vorige.
 673. — *lamprocarpus*. Ehrh. Glanzfrüchtige Binse. 7 — 8. Häufig auf feuchtem Sandboden.
 674. — *supinus*. Moench. Sumpf-Binse. 7 — 8. Sumpfige und und moorige Wiesen häufig.
 675. — *squarrosus*. L. Sparrige Binse. 6 — 8. Torfmoore und Heiden.
 676. — *compressus*. Jacq. Zusammengedrückte Binse. 7 — 8. Auf Wiesen bei Pronstorf.
 677. — *Tenageia*. Ehrh. Sand-Binse. 7 — 8. Sandfelder bei Gr. Rönnau.
 678. — *bufonius*. L. Kröten-Binse. 7 — 8. Gemein auf feuchten Aeckern etc.
 679. *Luzula pilosa*. Wild. Behaarte Hainsimse. 4 — 6. Häufig in Laubwäldern und Gebüsch.
 680. — *campestris*. D. C. Feld-Hainsimse. 4 — 5. Auf Triften und Hügeln häufig.
 681. — *erecta*. Aufrechte Hainsimse. 4 — 5. Gebüsche, Torfmoore etc. häufig.

Cyperaceae.

682. *Rhynchospora alba*. Vahl. Weisse Moorsimse. 7 — 8. Sümpfe, Torfboden nicht selten. Klüth-See; Schackendorfer Moor; Strenglin.
 683. — *fusca*. R. et Schult. Braune Moorsimse. 7 — 8. Torfsümpfe selten. Strenglin.
 684. *Schoenus nigricans*. L. Schwärzliches Kopfried. 5 — 6. Torfwiesen bei Strenglin.

685. *Scirpus palustris*. L. Sumpf-Simse. 6 — 8. Sümpfe. Klüth-See; Traventhal; Warder-See.
686. — *fluitans*. L. Flutende Simse. 7 — 9. Trave und gr. See bei Segeberg.
687. — *caespitosus*. L. Rasen-Simse. 6 — 8. In den Sümpfen beim Klüth-See.
688. — *compressus*. L. Zusammengedrückte Simse. 6 — 7. Auf Wiesen bei Pronstorf.
689. — *setaceus*. L. Borstliche Simse. 7 — 8. Auf feuchtem Sandboden bei Gr. Rönna.
690. — *lacustris*. L. Teich-Simse. 6 — 7. Stehende Gewässer nicht selten.
691. — *silvaticus*. L. Wald-Simse. 6 — 7. Auf feuchten Waldwiesen. Pronstorf; in den Kählen bei Strenglin.
692. — *maritimus*. L. Meerstrands-Simse. 7 — 8. Sümpfe, Ufer, Gräben häufig.
693. *Eriophorum vaginatum*. Scheidiges Wollgras. 3 — 4. Torfmoore nicht selten.
694. — *angustifolium*. L. Schmalblättriges Wollgras. 4 — 5. Torfmoore und sumpfige Wiesen häufig.
695. — *latifolium*. Hoppe. Breitblättriges Wollgras. 4 — 6. Wie vorige, aber seltener. Strenglin.
696. *Carex dioica*. L. Zweihäufige Segge. 5 — 6. Auf Moorwiesen bei Strenglin selten.
697. — *pulicaris*. L. Floh-Segge. 5. Wie vorige, aber noch seltener.
698. — *intermedia*. Good. Mittelmännige Segge. 5 — 7. Auf den Wiesen am Warder-See.
699. — *arenaria*. L. Sand-Segge. 5 — 6. Sandboden häufig.
700. — *vulpina*. L. Fuchs-Segge. 5 — 6. Wiesen, Gräben häufig.
701. — *muricata*. L. Stachelige Segge. 5 — 6. Wiesen, Wälder, feuchte Stellen.
702. — *divulsa*. Good. Schlanke Segge. 5 — 6. Wälder selten. Bisnitzholz.
703. — *teretiuscula*. Good. Rundhalmige Segge. 5 — 6. Sumpfige Wiesen selten. Westerrade.
704. — *paniculata*. L. Rispige Segge. 5 — 7. Ufer, Sümpfe, Wiesen häufig.
705. — *remota*. L. Entferntährige Segge. 5 — 6. Feuchte Wälder nicht selten. Hölzungen bei Wensin und Pronstorf.

706. *Carex stellulata*. Good. Sternförmige Segge. 5 — 6. Wiesen, Sümpfe. Häufig bei Pronstorf.
707. — *leporina*. L. Hasenpfoten Segge. 6 — 7. Selten. Moorwiesen bei Strenglin.
708. — *elongata*. L. Verlängerte Segge. 5 — 6. Selten. In einem Moore bei Strenglin.
709. — *canescens*. L. Graue Segge. 5 — 6. Feuchte Stellen.
710. — *stricta*. Good. Steife Segge. 4 — 5. Gräben, Sümpfe häufig.
711. — *caespitosa*. L. Rasige Segge. 4 — 5. Auf den Wiesen beim Holme bei Pronstorf.
712. — *acuta*. L. Spitzkantige Segge. 5 — 6. Häufig auf Wiesen.
713. — *ericetorum*. Poll. Heide-Segge. 4 — 5. Beim Ihl-See.
714. — *hirta*. L. Kurzhaarige Segge. 5 — 7. Wiesen und Niederungen. Ihl-See.
715. — *panicea*. L. Hirschen-Segge. 6 — 7. Häufig auf Wiesen bei Strenglin.
716. — *glauca*. Scop. Graugrüne-Segge. 6 — 7. Wiesen ziemlich häufig.
717. — *pallescent*. L. Bleiche Segge. 5 — 9. Auf einer Wiese in den Kählen bei Strenglin.
718. — *flava*. L. Gelbe Segge. 5 — 7. Häufig beim Ihl-See und Gr. Rönneau.
719. — *Oederi*. Ehr. Oeders Segge. Wie vorige, aber seltener.
720. — *sylvatica*. Huds. Wald-Segge. 5 — 6. In Laubwäldern bei Pronstorf.
721. — *Pseudo-Cyperus*. L. Cypernartige Segge. 5 — 6. Torfsümpfe. Schackendorfer Moor; Klüth-See. Strenglin.
722. — *ampullacea*. Good. Flaschenförmige Segge. 5 — 6. Sümpfe. Schackendorfer Moor.
723. — *vesicaria*. L. Blasige Segge. 5 — 6. Sümpfe, stehende Gewässer. Segeberger See.
724. — *riparia*. Curt. Ufer-Segge. 5 — 6. Warder-See.
725. — *paludosa*. Good. Sumpf-Segge. 5 — 6. Gräben, Sümpfe ziemlich häufig.
726. — *supina*. Wahlenb. Gebogene Segge. 5 — 6. Am Abhänge bei Högersdorf selten.

Gramineae.

727. *Hordeum murinum*. L. Mäusegerste. Wege, Mauern. Häufig in Segeberg und nächster Umgebung.

728. *Lolium perenne*. L. Ausdauernder Lolch. 6 — 8. Gemein auf Grasplätzen und an Wegen.
729. — *italicum*. A. Braun. Italienischer Lolch. 6 — 8. Auf Grasplätzen häufig.
730. — *temulentum*. L. Taumel-Lolch. 6 — 7. Unter dem Getreide nicht selten.
731. — *arvense*. With. Acker-Lolch. 6 — 7. Nicht selten unter dem Lein.
732. *Triticum repens*. L. Quecken-Weizen. 6 — 7. Ueberall gemein.
733. — *caninum*. Schreb. Hunds-Weizen. 6 — 7. Gebüsche, Knicks, Strenglin, Pronstorf etc.
734. *Nardus stricta*. L. Steifes Borstengras. 6 — 7. Sand- und Heideboden nicht selten.
735. *Setaria viridis*. Beauv. Grüner Fennich. 7 — 8. Aecker nicht häufig. Segeberg; Kl. Niendorf.
736. *Milium effusum*. L. Ausgebreitetes Hirsegras. 5 — 6. Laubwälder und Gebüsche häufig.
737. *Anthoxanthum odoratum*. L. Ruchgras. 5 — 6. Gemein an Wegen und auf Triften.
738. *Phalaris arundinacea*. L. Rohrähnliches Glanzgras. 5 — 7. Ufer, Gräben etc. häufig.
739. *Alopecurus pratensis*. L. Wiesen-Fuchsschwanz. 5 — 6. Häufig auf Wiesen.
740. — *agrestis*. L. Acker-Fuchsschwanz. Auf feuchten Aeckern nicht selten.
741. — *geniculatus*. L. Geknieter Fuchsschwanz. 5 — 8. Feuchte Aecker, Wiesen, Ufer häufig.
742. — *fulvus*. Sm. Rothgelber Fuchsschwanz. 5 — 8. An feuchten Stellen. Am gr. Segeberger See.
743. *Phleum pratense*. L. Wiesen-Lieschgras. 6 — 7. Wiesen gemein.
744. *Apera spica venti*. Beauv. Weitschweifiger Windhalm. 6 — 7. Häufig auf Aeckern.
745. *Agrostis vulgaris*. With. Gemeiner Windhalm. 6 — 7. Gemein auf Sandfeldern etc.
746. — *canina*. L. Hunds-Windhalm. 6 — 7. In feuchten Hölzungen. Häufig im Wühren bei Strenglin.
747. — *alba*. L. Weissler Windhalm. 6 — 7. Häufig auf Sandfeldern.
748. *Calamagrostis lanceolata*. Rth. Lanzettblättriger Schilf. 6 — 7. Wiesen und Gräben häufig.

749. *Calamagrostis Epigeios*. Rth. Land-Schilf. 6 — 7. Sandboden. Ihl-See; Gr. Rönnau.
750. — *neglecta*. Fl. Wett. Uebersehener Schilf. 6 — 7. Feuchte Wiesen, Torfboden nicht häufig. Bisnitz bei Schieren.
751. *Phragmites communis* Trin. Gemeines Schilfrohr. 7 — 9. Teiche, Flüsse, Seen gemein.
752. *Arrhenatherum elatius*. M. et K. Hoher Glatthafer. 6 — 7. Wiesen, Gräben ziemlich häufig.
753. *Holcus lanatus*. Wolliges Honiggras. 6 — 8. Wiesen, Wälder etc. häufig.
754. — *mollis* L. Weiches Honiggras. 7 — 8. Wie vorige.
755. *Melica uniflora*. Retz. Einblütiges Perlgras. 5 — 6. In Laubwäldern nicht selten.
756. — *nutans*. L. Nickendes Perlgras. 5 — 6. Ziemlich häufig im Gehege Bornkamp bei Pronstorf und diversen Gehölzen daselbst.
757. *Corynephorus canescens*. Beauv. Graue Keulengranne. 7 — 8. Sandfelder gemein.
758. *Aira caespitosa*. L. Rasenförmige Schmiele. 6 — 7. Wiesen, Hölzungen häufig.
759. — *flexuosa*. L. Geschlängelte Schmiele. 6 — 8. Wälder, Triften häufig.
760. — *uliginosa*. Weihe. Morast-Schmiele. 6 — 8. Torfmoore selten. Strenglin.
761. *Avena pubescens*. L. Kurzhaariger Hafer. 6 — 7. Selten. Gypsberg in Segeberg. Park bei Borstel.
762. — *caryophyllea*. Web. Nelken-Hafer. 6 — 7. Auf Sandfeldern gemein.
763. *Triodia decumbens*. Beauv. Liegender Dreizahn. 6 — 7. Trockner unfruchtbarer Boden.
764. *Dactylis glomerata*. L. Echtes Knäulgras. 6 — 8. Wiesen, Wege, Wälder gemein.
765. *Poa annua*. L. Jähriges Rispengras. 3 — 10. Ueberall gemein.
766. — *nemoralis*. L. Hain-Rispengras. 6 — 8. Wälder, Gebüsch häufig.
767. — *trivialis*. L. Gemeines Rispengras. 6 — 7. Wiesen gemein.
768. — *pratensis*. L. Wiesen Rispengras. 5 — 6. Wiesen, Wege etc. häufig.
769. *Glyceria fluitans*. R. Br. Flutendes Süssgras. 6 — 7. In und am Wasser häufig.
770. — *spectabilis*. M. und K. Ansehnliches Süssgras. 7 — 8. Gräben, Seen, Flüsse häufig.

771. *Molinia caerulea*. Moench. Blaues Bentgras. 8 — 9. Sumpfwiesen häufig.
772. *Cynosurus cristatus*. L. Gemeines Kammgras. 6 — 7. Wiesen, Triften gemein.
773. *Festuca ovina*. L. Schaf-Schwingel. 5 — 6. Wiesen, Triften häufig.
774. — *rubra*. L. Rother Schwingel. 5 — 6. Wälder, Triften häufig.
775. — *gigantea*. Vill. Riesen-Schwingel. 5 — 6. Häufig in Laubwäldern.
776. — *sylvatica*. Vill. Wald-Schwingel. 6 — 7. Laubwälder bei Strenglin.
777. — *pratensis*. Huds. Wiesen-Schwingel. 6 — 7. Häufig auf Wiesen, an Gräben etc.
778. — *elator*. L. Hoher Schwingel. 6 — 7. Häufig auf Aeckern, Sandfeldern etc.
779. *Brachypodium sylvaticum*. R. et Sch. Waldzwenke. 7 — 8. Wälder selten. Wühren bei Strenglin.
780. *Bromus secalinus*. L. Roggen-Trespe. 6 — 7. Häufig auf Aeckern.
781. — *mollis*. L. Weiche Trespe. 6 — 7. An Wegen gemein.
782. — *commutatus*. Schrad. Veränderte Trespe. 5 — 6. Aecker bei Strenglin nicht selten.
783. — *asper*. Murr. Rauhe Trespe. 6 — 7. Gebüsch am Travenufer.
784. — *sterilis*. L. Taube Trespe. 5 — 6. Schutt, Wege häufig.
785. *Elymus europaeus*. L. Europäisches Haargras. 6 — 7. In den Kählen und im Oholze bei Strenglin.
786. *Briza media*. L. Mittleres Zittergras. 6 — 7. Wiesen und Triften häufig.

Nachtrag.

787. *Syringa vulgaris*. L. Gemeine Syringe. Häufig in Hecken verwildert.
788. *Scandix Pecten*. L. Venuskamm. 5. Kalkige Aecker selten. Auf Aeckern bei Stipsdorf und am Gypsberge in Segeberg.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [3_1](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Justus J. H.

Artikel/Article: [Beitrag zu einem Standortsverzeichniss der Phanerogamen 53-101](#)